



# Geschäftsbericht 2011



## Berichtteil

Swiss Tennis Zentralvorstand	2
Swiss Tennis Organigramm	3
Swiss Tennis Team	4
Swiss Tennis AG	6
Swiss Tennis Event AG & Swiss Tennis Academy	7
Editorial	8
Finanzen	10
Marketing/Kommunikation	12
Entwicklung/Promotion	14
Davis Cup/Fed Cup	16
Spitzensport	18
IT	21
Wettkampf	22
Ausbildung	24

## Finanzteil

Bilanz per 30. September 2011	26
Erfolgsrechnung 2010/11	28
Anhang per 30. September 2011	29
Bericht der statutarischen Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision	31
Konsolidierte Bilanz per 30. September 2011	32
Konsolidierte Erfolgsrechnung 2010/11	34
Konsolidierte Geldflussrechnung 2010/11	35
Nachweis Fonds- und Verbandskapital	36
Leistungsbericht per 30. September 2011 und Swiss Tennis Leitbild	37
Anhang Konsolidierte Jahresrechnung per 30. September 2011	39
Bericht des Wirtschaftsprüfers zur konsolidierten Jahresrechnung	47
4-Jahresplanung	48
Statistiken	49

## Impressum

Redaktion/Gestaltung	Swiss Tennis
Bilder	freshfocus, Zürich
Druck	Hertig Druck, Lyss

# Personelle Zusammensetzung Zentralvorstand Swiss Tennis per 01.01.2012

**Zentralvorstand**



**Präsident**  
René Stammbach



**Stellvertretender  
Präsident**  
Tiziano Bernaschina



**Vizepräsident**  
Erik Keller



**Regionalverbands-  
vertreter FriJuNe**  
Jean-Jacques Beuchat



**Regionalverbands-  
vertreter Zürich**  
Mark Brunner



**Regionalverbands-  
vertreter Ostschweiz**  
Peter Rothenberger



**Regionalverbands-  
vertreter Basel**  
Peter von Dach



**Mitglied**  
Christiane Jolissaint



**Mitglied**  
Hervé Fumeaux

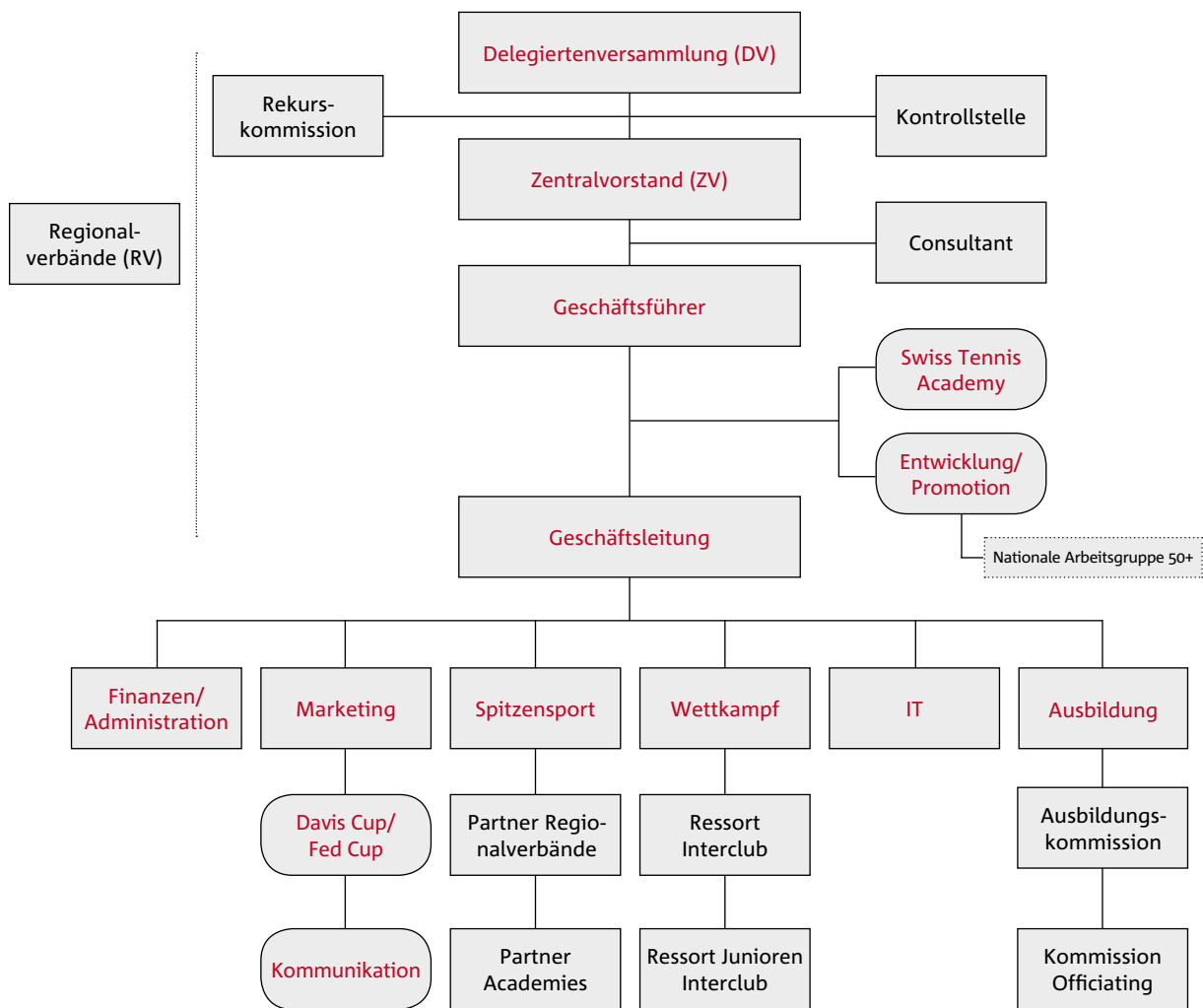


**Mitglied**  
Beat Schori






























**Mitglied**  
Ruth Wipfli Steinegger

# Erweitertes Organigramm Swiss Tennis



# Personelle Zusammensetzung Swiss Tennis per 01.01.2012

<b>Geschäftsleitung</b>		
 <b>Geschäftsführer</b> <b>Leiter Finanzen/</b> <b>Administration</b> Stefan Flückiger	 <b>Leiter Marketing</b> Thomas Burkhardt	 <b>Leiter Spitzensport</b> Alessandro Greco
<b>Stabsstelle</b>		
 <b>Chef Entwicklung/</b> <b>Promotion</b> Marcel Weidmann	 <b>Chef Davis Cup/</b> <b>Fed Cup</b> Daniel Monnin	 <b>Spitzensport</b> Sarah Fluri
 <b>Entwicklung/</b> <b>Promotion</b> Bettina Schmutz	 <b>Chefin Kommuni-</b> <b>kation</b> Sandra Pérez	 <b>Headcoach</b> <b>Herren</b> Roland Burtscher
<b>Finanzen/Administration</b>		
 <b>Finanzen/</b> <b>Administration</b> Pascale Vasolli	 <b>Kommunikation</b> Mirjam Kopp	 <b>Headcoach</b> <b>Damen</b> Jens Gerlach
 <b>Finanzen/</b> <b>Administration</b> Ruth Reusser	<b>Marketing</b>	
 <b>Finanzen/</b> <b>Administration</b> Sonja Ramseier	 <b>Marketing</b> Nicole von Känel	 <b>Headcoach</b> <b>Kondition</b> Beni Linder
 <b>Finanzen/</b> <b>Administration</b> Brigitte Kaufmann	 <b>Marketing</b> Kathrin Tröhler	 <b>Nachwuchschef</b> <b>U14</b> Yves Allegro
 <b>Lernende</b> Aine Brechbühler		 <b>Nationaltrainer</b> <b>Herren</b> Dirk de Beus
 <b>Lernende</b> Jaël Dölker		 <b>Nationaltrainer</b> <b>Herren</b> Sven Swinnen
 <b>Lernender</b> Nino Haldemann		 <b>Nationaltrainer</b> <b>Damen</b> Kai Stentenbach
		 <b>Nationaltrainer</b> <b>Kondition</b> Christoph Biaggi
		 <b>Spitzensport</b> Annemarie Rüegg



**Leiter Wettkampf**  
Andreas Fischer



**Wettkampf**  
Karin Rosser



**Wettkampf**  
Sandra Strub



**Wettkampf**  
Matthias Renfer



**Wettkampf**  
Pascal Orlando



**Leiter IT**  
Peter Dosé



**IT**  
Sabine Ingold



**Leiter Ausbildung**  
Dominik Schmid



**Ausbildung**  
Ilona Schönmann



**Ausbildung**  
Karin Lüthi



**Ausbildung**  
Jürg Bühler

# Personelle Zusammensetzung Swiss Tennis AG per 01.01.2012

6

## Verwaltungsrat Swiss Tennis AG



**Präsident VR**  
Beat Schori



**Mitglied VR**  
René Stammbach



**Delegierter VR**  
Stefan Flückiger

## Restaurant Top Spin



**Gerantin**  
Sandra Eppmann



**Chefköchin**  
Sabrina Bianchi



**Servicefach-  
angestellte**  
Manuela Bani



**Serviceaushilfe**  
Sandra Maillard

## Nationales Leistungszentrum



**Technischer Leiter**  
Sejad Marovci

## Fitnesscenter



**Leiterin**  
Tatiana Bühler



# Personelle Zusammensetzung Swiss Tennis Event AG & Swiss Tennis Academy per 01.01.2012

## Verwaltungsrat Swiss Tennis Event AG



**Präsident VR**  
René Stammbach



**Mitglied VR/  
Turnierdirektor**  
Erik Keller



**Mitglied VR**  
Stefan Flückiger

## Geschäftsstelle Swiss Tennis Event AG



**Geschäftsführer**  
Beat Heuberger

## Swiss Tennis Academy



**Headcoach**  
Rolf Bühler



**Coach**  
Jürg Zimmermann



**Headcoach  
Kondition**  
Beni Linder



**Sportpsychologe**  
Jürg Bühler



**Coach**  
Tobias Klein



**Coach Kondition**  
Christoph Biaggi



**Schule/Soziales**  
Annemarie Rüegg



## Ereignisreich

8

Das Geschäftsjahr 2010/11 zeichnete sich durch eine Fülle von wichtigen Ereignissen aus, die das Verbandsbild nach innen und aussen nachhaltig geprägt haben. Dafür möchte ich allen herzlich danken, die wesentlich dazu beigetragen haben – Swiss Olympic und das Bundesamt für Sport (Baspo), den Clubs und Center von Swiss Tennis, unseren Sponsoren und Partnern, den SpitzenspielerInnen und Nachwuchsleuten, den Coaches und Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sowie speziell auch allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die 2011 ihr offizielles «Jahr der Freiwilligen» feiern konnten.

«TIME TO PLAY» – der erste Nationale Tag des Tennis – wurde von rund 400 Clubs und Centern mitgetragen. Eine schweizweite Plakatkampagne mit Roger Federer als Aushängeschild, von Swiss Tennis bereitgestellte «Tool-Kits» und der Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Funktionäre auf Regionalverbands- und Clubebene sorgten dafür, dass über 4'500 Nicht-Tennispielende am 27. August 2011 in den Erstkontakt mit unserem Sport traten.

Für das 100-Jahr-Jubiläum des Interclubs produzierten unsere Kommunikationsverantwortlichen eine lesenswerte und mit Reminiszenzen und Bildern aus 100 Jahren Interclub-Geschichte angereicherte Broschüre, die u.a. allen Lizenzspielern kostenlos abgegeben wurde. Die Saison fand ihren krönenden Abschluss mit der Finalrunde im Tennisclub Eaux-Vives in Genf, die bei den Männern – wie bei der erstmaligen Austragung 1911 – von einem Genfer Verein, dem Centre Sportif de Cologny gewonnen wurde. Die Trophäe bei den Frauen holten sich die Athletinnen des Grasshopper-Clubs Zürich.

Höhepunkte sportlicher Art folgten auch auf internationaler Ebene Schlag auf Schlag: Im Frühling gelang

dem Fed-Cup-Team unter Führung von Patty Schnyder und Timea Bacsinszky mit einem Sieg über die starken Schwedinnen in Lugano der Wiederaufstieg in die Weltgruppe II dieses Wettbewerbs. Bern war im Sommer der denkwürdige Schauplatz des Relegationsspiels im Davis Cup gegen Portugal. Unter Beteiligung der beiden Spitzenspieler Roger Federer und Stanislas Wawrinka siegte die Schweiz vor ausverkauftem Haus mit 5:0. Das «Tennisfest von Bern» lockte unzählige Interessierte und Fans auf den Bundesplatz, wo an zwei Tagen Tennis demonstriert, Autogramme verteilt und gefeiert wurde. Nächste Station im Davis Cup war das Aufstiegsspiel in Sydney gegen Australien, gegen das unser Team bei vier seit 1930 gespielten Begegnungen eine Negativbilanz von 0:4 aufwies. Wiederum war es Roger Federer, der (direkt vom US Open kommend) mit zwei Einzelsiegen eine solide Basis legte – Held dieser Begegnung aus Schweizer Sicht war aber zweifellos Stanislas Wawrinka, der in einem an Spannung nicht zu überbietenden Match Lleyton Hewitt in fünf Sätzen über zwei Spieltage hinweg bezwingen konnte.

Diese Siege unserer Nationalteams führen die beiden Equipen nun Anfangs Februar 2012 nach Fribourg, wo sie im Fed Cup Australien und im Davis Cup die USA empfangen. Erstmals wird bei den Frauen dabei die langjährige Stütze des Teams, Patty Schnyder, fehlen. Nach ihrem Rückzug aus dem Profisport gilt ihr ein ganz besonderer Dank von Swiss Tennis für ihre insgesamt 50 Siege im Nationalteam.

Geprägt hat das Verbandsjahr zudem das Engagement von ehemaligen SpitzenspielerInnen bei Swiss Tennis. Mit dem Einsitz von Christiane Jolissaint im Zentralvorstand und der Verpflichtung von Heinz Günthardt als «Berater Spitzensport» waren bereits zwei ehemalige Koryphäen für den Verband in leitenden Positionen tätig. Neu dazu stiessen 2011 Stanislas Wawrinka und



Timea Bacsinszky als «Swiss Tennis Botschafter» und Yves Allegro als neuer Nachwuchschef U14 dazu. Mit dem ehemaligen N4-Spieler Alessandro Greco trat der neue Abteilungsleiter Spitzensport sein wichtiges Amt an.

Unsere Beteiligungen entwickelten sich ebenfalls erfreulich: die Swiss Open Gstaad AG und das Suisse Open schrieben solide schwarze Zahlen, was die Nachhaltigkeit dieser Investition stärkt. Die Swiss Tennis AG konnte die Kennzahlen im Auslastungsgeschäft und speziell diejenigen im Restaurant verbessern, womit ein ausgeglichenes Ergebnis präsentiert werden konnte. Schliesslich erwarb Swiss Tennis im Herbst 100% der Aktien der Swiss Tennis Event AG, der Ausrichterin der «BNP Paribas Zurich Open – where champions meet talents» zum Substanzwert, nachdem dieser Event bereits im zweiten Jahr des Bestehens Profit erarbeitet hatte.

Im Dezember 2011 konnte der Rohbau des neuen Wohn- und Schulungsgebäudes im Nationalen Leistungszentrum (NLZ) in Biel, dessen Eröffnung für Mitte 2012 vorgesehen ist, fertig gestellt werden. Das vom Baspo und Swiss Olympic mitfinanzierte Projekt wird dann «Karl-Heinz Kipp National Tennis Center» heissen; dies in Anlehnung an die überaus grosszügige Spende des mit 87 Jahren immer noch tennisaktiven deutschen Industriellen.

2011 war auch für unsere Präsenz in internationalen Gremien ein Erfolg. Dr. Heinz Grimm wurde als Präsident des «ITF Recognition and Reward Panels» wiedergewählt und Christiane Jolissaint wurde sowohl als Mitglied des ITF Athletenrates als auch als Mitglied des «Junior Committee» von Tennis Europe bestätigt. Erik Keller schaffte die Wiederwahl ins «Professional Committee» von Tennis Europe ebenso problemlos wie seine Neuwahl in das «Board of Directors» der ATP

Champions Tour. Schliesslich durfte mit dem Schreiben wieder ein Schweizer im Vorstand des Internationalen Tennisverbandes (ITF) Einsitz nehmen.

Noch ein Wort zu unseren Finanzen: Der abermalige hohe Gewinn von CHF 500'825.95 übersteigt das Budget um rund CHF 138'000.00. Zudem konnte der «Fonds Davis Cup/Fed Cup» durch das herausragende Ergebnis der Davis-Cup-Begegnung in Bern geäuft werden. Als Folge davon konnten Liquidität und Eigenkapitalbasis weiter erhöht werden.

Mit vielen Funktionären auf Verbands-, Regionalverbands- und Clubebene hatte ich auch im Berichtsjahr wieder informative und interessante Begegnungen. Mein persönlicher Dank gilt meinen KollegInnen des Zentralvorstands und der Geschäftsleitung von Swiss Tennis in Biel, die vom ihrem kompetenten Direktor Stefan Flückiger erfolgreich geführt wird.

**René Stambach**  
Präsident



## Gewinnziel erreicht

10

Auch in dieser Berichtsperiode konnten die finanziell gesetzten Ziele erreicht werden. Das Geschäftsjahr 2010/11 schliesst mit einem Gewinn von rund CHF 500'000.00 und liegt damit CHF 138'000.00 über der Budgetvorgabe von CHF 362'500.00. Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt per Bilanzstichtag 30. September 2011 neu CHF 3.92 Mio. (ohne Fondskapital).

Diese erfreulichen Zahlen unterstreichen eindrücklich, dass Swiss Tennis – in finanzieller Hinsicht – auf dem richtigen Weg ist. Dank einer effizienten Budgetkontrolle, verbunden mit einem hohen Kostenbewusstsein, konnte die Vorgabe nicht nur erreicht, sondern übertroffen werden.

Dank des Umstandes, dass die Davis-Cup-Begegnung in Bern gegen Portugal gewinnbringend durchgeführt werden konnte, finanzierten sich – in der Nettobetrachtungsweise – Davis- und Fed Cup (ausnahmsweise) selbst, dies bei einer Budgetvorgabe von CHF 390'000.00. Da der entsprechende Fonds einen vergleichsweise geringen Saldo auswies, haben wir zu Lasten der Erfolgsrechnung eine Äufnung um CHF 375'000.00 vollzogen. Per Bilanzstichtag weist der Fonds Davis Cup/Fed Cup/Nachwuchsförderung nun einen Saldo von CHF 740'780.00 aus. Diesbezüglich wird auf das zusätzlich im vorliegenden Geschäftsbericht abgedruckte Fondsreglement verwiesen.

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem budgetierten Gesamtertrag von CHF 10.93 Mio. mit einem Ertragszuwachs von CHF 2.5 Mio., dies unter Berücksichtigung der Erträge aus dem Davis- und Fed Cup sowie der in diesem Jahr erstmals konsequent angewandten Bruttomethode. Die verschiedenen Ertragspositionen haben sich im Rahmen der Erwartungen entwickelt und wo dies nicht der Fall war, wurden entsprechende Einsparungen realisiert.

Erfreulicherweise konnte aus dem Verkauf des Stockwerkeigentums in Ittigen (ehemaliger Geschäftssitz von Swiss Tennis) ein Nettobuchgewinn von CHF 152'000.00 realisiert werden. Der Gesamtaufwand schliesst – erneut unter Berücksichtigung der Gesamtkosten für die Nationalteams und der Umstellung auf das Bruttoprinzip – mit einer Budgetüberschreitung von CHF 2.4 Mio.

### Ausblick Nettoertragslage

Sowohl das aktuell laufende Geschäftsjahr 2011/12 als auch die Budgetierung 2012/13 und die Planungsperioden 2013/14, resp. 2014/15 prognostizieren weitere Gewinne. Hierzu gilt es festzuhalten, dass diese nur dann realisiert werden können, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Unverändert effiziente Budgetkontrolle und hohe Budgettreue
- Einnahmen in mindestens gleicher Höhe wie anhin bei den Mitgliedereinnahmen
- Einführung der Turniergebühr
- Mindestens Status quo bei den Sponsoringeinnahmen

Sollten eine oder mehrere der obgenannten Voraussetzungen nicht erfüllt werden, so wird entweder das Gewinnziel nicht erreicht oder aber es müsste ein Leistungsabbau in Betracht gezogen werden. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass dies nicht erforderlich sein wird.

### Stefan Flückiger

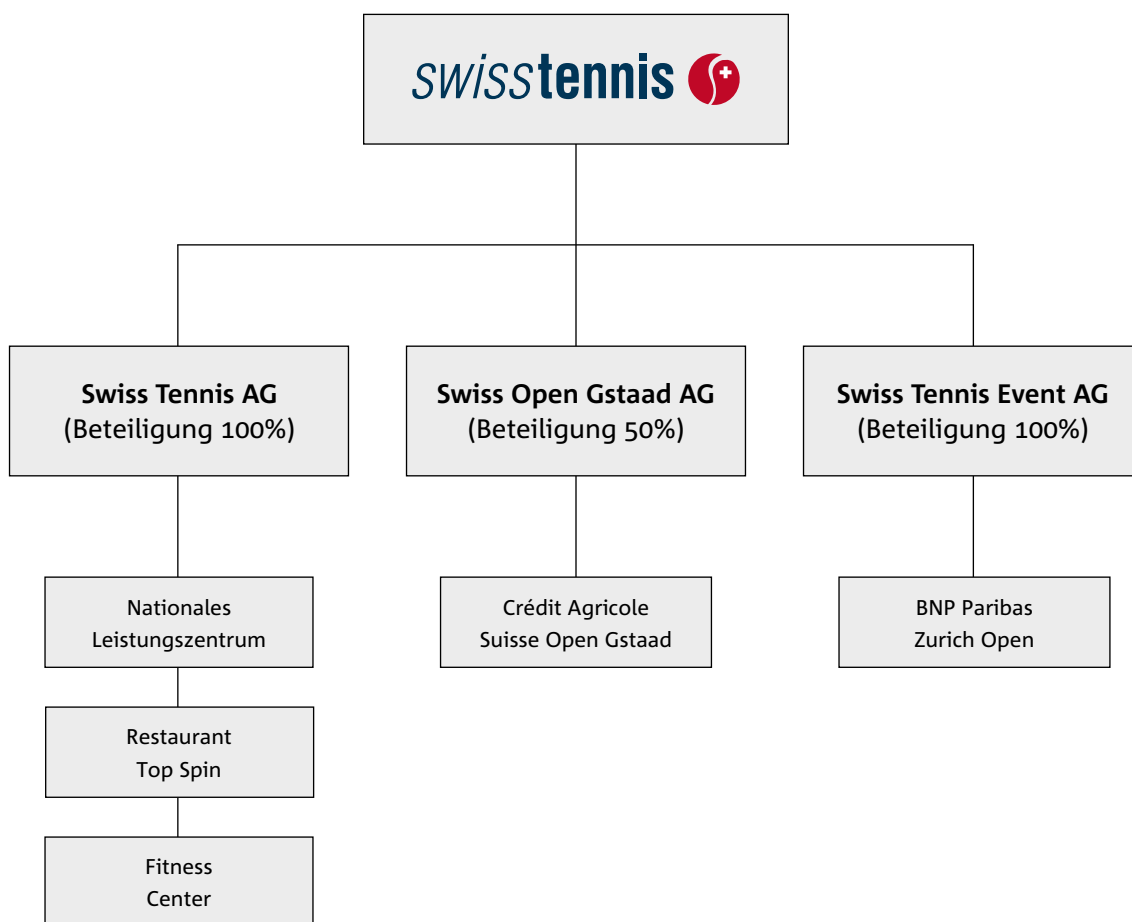
Geschäftsführer

Leiter Finanzen/Administration





## Swiss Tennis Beteiligungen per 01.01.2012





## Klare Aussagen

12

Mehr als 5'400 Personen haben 2011 in einer von Swiss Tennis lancierten Umfrage zu Themen rund ums Tennis Stellung bezogen. Die Resultate daraus fliessen nun in die täglichen Marketing- und Kommunikationsbestrebungen ein, mehr Menschen für den Tennissport zu begeistern.

Damit bestehende und künftige Dienstleistungen von Swiss Tennis, aber auch die Arbeit von Tennisclubs und -center noch stärker auf die Bedürfnisse der verschiedenen Zielgruppen – Wettkampfspieler, Hobbyspieler, Anfänger, Wiedereinsteiger, Kinder, Senioren etc - ausgerichtet werden können, lancierte Swiss Tennis in Zusammenarbeit mit dem Institut für Marketing und Unternehmensführung der Universität Bern (IMU) im Mai/Juni 2011 eine breit angelegte Online-Befragung.

Von der erfreulich hohen Zahl der Teilnehmenden, waren über 4'600 oder 85% Lizenzspieler. Die Zielgruppen der Clubspieler ohne Lizenz und Centerspieler ohne Clubzugehörigkeit bildeten mit 518, respektive 216 Personen zwar kleine, jedoch aussagekräftige Stichprobengössen dar.

### Familien im Fokus

Die Resultate der Befragung liefern in vielen Belangen den Beweis, dass diverse in der Vergangenheit getroffene Annahmen und vom Zentralvorstand und der Geschäftsleitung entwickelte Strategien vollauf den Realitäten und Wünschen der Befragten entsprechen. Andere wiederum zeigen Handlungsbedarf auf.

Die Umfrage hat gezeigt, dass die meisten Tennisspielenden dank ihren Eltern und bereits im Kindesalter begonnen haben, Tennis zu spielen und dass wer früh beginnt, später regelmässiger, länger und intensiver den Sport ausübt. Weitere Erkenntnisse und Schwerpunkte, die aufgrund der Resultate der Umfrage durch Swiss Tennis ein-

oder weitergeführt, respektive ausgebaut werden, sind:

- Swiss Tennis pflegt intensiv den Interclub, der ein zentraler Grund für die Clubzugehörigkeit und für das Lösen einer Spiellizenz ist
- Swiss Tennis prüft die Einführung einer attraktiven Turnierform für Spieler ohne Lizenz, damit insbesondere Hobbyspieler im Winter regelmässiger spielen und ans Wettkampftennis geführt werden können
- Swiss Tennis sucht Kooperationen mit Tennishotels, Reisepartnern für spezifische Angebote und strukturierten Follow-ups von Ferienspielern, da Erstkontakte mit dem Tennissport oft im Urlaub erfolgen.
- Swiss Tennis baut die Promotion mit Kids Tennis by Nesquik und fit-4-future im Schultennis aus, damit weiterhin Tausende von Kindern teilweise zum ersten Mal überhaupt mit Tennis in Berührung kommen.
- Swiss Tennis rückt die Familie verstärkt in den Mittelpunkt von Angeboten, Dienstleistungen und Kommunikationsanstrengungen
- Swiss Tennis baut die beratenden Dienstleistungen für Clubs und Center, speziell zum Thema Mitgliedermarketing und Aktivierung eines gesunden Clublebens aus

### Eventkommunikation nimmt zu

Für die Schwerpunktaktivitäten 2011 – darunter das 100-Jahr-Jubiläum im Interclub, der 1. Nationale Tag des Tennis TIME TO PLAY oder die Lancierung der neuen Webseite go4tennis.ch für Einsteiger – bildete die interne und externe Kommunikation sowie die Bereitstellung der entsprechenden Kommunikationsmittel eine zentrale Aufgabe.

Im Rahmen zweier von Swiss Tennis initialisierten Grosauflagen des Schweizer Tennismagazins Smash, das im Frühjahr und im Herbst kostenlos an alle LizenzspielerInnen versandt wurde, war im April auch die intern realisierte Jubiläumsbroschüre zum Interclub mitge-



schickt worden. Auf 36 Seiten würdigten unterschiedliche Autoren kompetent die vielseitige Geschichte der nationalen Teamwettkämpfe aus unterschiedlichen Blickwinkeln, bekannte und weniger bekannte Tatsachen und Zahlen wurden ebenso präsentiert wie Clubs und Personen, die das Jahrhundert voll von Emotionen, die man nur im Team erleben kann, mitgeprägt haben.

#### 6,8 km Plakate

Für den ersten Nationalen Tag des Tennis wurde die umfassende Medien- und Kommunikationsarbeit wahrgenommen und die teilnehmenden Regionalverbände, Clubs und Center mit entsprechendem Material, teilweise individualisiert, beliefert. Beispielsweise wurden nicht weniger als 5'200 Plakate A3 (davon 4'000 individualisiert), 1'250 Plakate F4 und 1'320 Plakate F12 produziert, die aneinandergereiht eine Strecke von rund 7 km säumen würden. Dazu wurden 650 Vliesbanden, 160'000 Flyer (davon 93'000 individualisiert) sowie mehrere Vorlagen für Medienmitteilungen und diverse Checklisten bereitgestellt. 135 Artikel erschienen in den nationalen und regionalen Zeitungen.

#### Alltägliches Multitasking

Davis-Cup- und Fed-Cup-Heimspiele werden seit 2007 unter der Leitung der Stabsstelle Davis Cup/Fed Cup grossmehrheitlich durch die Abteilung Marketing und die Stabsstelle Kommunikation organisiert. Die teilweise äusserst kurze Vorbereitungszeit, die zwischen Auslosung und Austragung liegt, gehört dabei zur grössten Herausforderung. Innerhalb von acht Wochen wurde beispielsweise das Fed-Cup-Aufstiegsspiel organisiert, in dem sich im April die Schweiz und Schweden gegenüberstanden. Erstmals in der Schweizer Sonnenstube durchgeführt, brachte auch die dreisprachige Umsetzung neue Herausforderungen mit sich. Parallel dazu unterstützten die Abteilung Marketing und die Stabsstelle Kommunikation intensiv auch die Organi-

sation der BNP Paribas Zurich Open sowie natürlich den Davis Cup. Anfang Mai fiel dort die Entscheidung bezüglich der Austragung zwischen der Schweiz und Portugal von 10. - 12. Juli, die eine der grössten – und erfolgreichsten – in der Schweizer Geschichte sein sollte. Im Oktober organisierte die Abteilung Marketing den ersten Regionalverbands-Workshop, zu dem die Vorstände aller Regionalverbände eingeladen waren, um im Plenum und anschliessend in vier separaten Workshops – Wettkampf, Spitzensport, Entwicklung&Promotion/Marketing und Kommunikation für sie relevante Themen zu besprechen. Aufgrund der positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden wird ein solcher Informations- und Austauschtag nun jährlich durchgeführt.

#### Weiter an unserer Seite

Im ersten Jahr der neu eingeführten Sponsoringstruktur erweiterten die bestehenden Sponsoren Diners, Lancia und Schroders ihr jeweiliges Engagement um ein Co-Sponsoring von Swiss Tennis Events. Mit Kids Tennis-Förderer Nesquik konnte die erfolgreiche Zusammenarbeit um weitere drei Jahre verlängert werden, während Hi-Pro für zwei weitere Jahre die Nationalteams ausrüsten wird. Mit dem neuen Sponsor SWICA Gesundheitsorganisation konnte für vorerst drei Jahre eine Kooperation vereinbart werden. Neue Verträge – namentlich für den Interclub und als Leading Sponsor – konnten nicht finalisiert werden. Die wichtige Suche nach neuen Partnern wird auch 2012 zentral sein, zusammen mit der gezielten Umsetzung von zielgruppen- und zielgerichteten Massnahmen, kongruente Abstimmung von Botschaften und die Auswahl der passenden Kommunikationskanäle.

**Thomas Burkhardt**  
Leiter Marketing





## Tennis bewegt die Schweiz

14

Mit dem ersten Nationalen Tag des Tennis TIME TO PLAY, einem zweitägigen Tennistfest auf dem Bundesplatz in Bern; oder der Einführung einer Internetplattform, die Tenniseinsteiger und Clubs/Center zusammenbringen soll, hat Swiss Tennis 2011 in der Öffentlichkeit wichtige Aufmerksamkeit für den Tennissport generieren können.

Höhepunkt eines intensiven Jahres war für die Stabsstelle Entwicklung/Promotion 2011 die Organisation und Durchführung eines zweitägigen Promotionsanlasses auf dem Bundesplatz in Bern im Vorfeld der Davis-Cup-Begegnung Schweiz – Portugal. Schulklassen und Gruppen bot Swiss Tennis im Rahmen des Kinderförderprogramms Kids Tennis by Nesquik kostenlose, einstündige Tennis-Schnupperstunden an, zwei Tage lang konnten sich alle BesucherInnen auf dem Bundes(tennis)platz selbst im Tennis versuchen, die Aufschlagsgeschwindigkeit messen oder ihre Treffsicherheit testen. Beliebte Sportler aus anderen Sportarten waren eingeladen worden, um in Plauschmatches dem begeisterten Publikum ihr Können mit Racket und Ball zu zeigen. Nicht zuletzt die Auftritte des Securitas Swiss Davis Cup Team lockten insgesamt 5'000 Besuchende, davon rund 1'000 Kinder an. Erfreulich auch die breite Medienberichterstattung über den erfolgreichen Anlass und die daraus folgende Werbewirkung für den Tennissport.

### go4fun – go4tennis!

Im August erweiterte Swiss Tennis mit der Lancierung von [www.go4tennis.ch](http://www.go4tennis.ch) gleichzeitig sein Informationsangebot wie auch seine Unterstützung für Clubs und Center in Sachen Mitgliederwerbung. Die neue Plattform bietet mit aufs Wesentliche reduzierten und motivierend präsentierten Informationen und Trickfilmanimationen interessierten Personen einen unterhaltsamen und umfassenden Überblick über den Einstieg ins Tennis, mit dem Ziel, dass die potentiellen Tennisspielenden auch rasch geeignete Clubs und Center in ihrer Region

finden. Für alle Alterskategorien gibt es die passenden Informationen, werden doch beispielsweise Themen wie Kids Tennis by Nesquik, Play+Stay oder Beach Tennis kurz angerissen. Clubs und Center profitieren nicht nur dadurch, dass sie von Tennisneulingen einfacher gefunden werden, sie können den Besuchern ihrer eigenen Webseite durch einen Link auf [go4tennis.ch](http://go4tennis.ch) auch interessante Basisinformationen liefern, ohne diese selber erstellen zu müssen.

### Trotz Wetterpech Tennisbegeisterung geweckt

Ein Jahr lang dauerte die Vorbereitung für den ersten Nationalen Tag des Tennis TIME TO PLAY am 27. August 2011. Regelmässig wurden die Clubs und Center informiert, unterstützt und mit individualisiertem Material für «ihren» Tag beliefert. Roger Federer hatte sich für die landesweite Plakatkampagne zur Verfügung gestellt und forderte auf Plakaten im Sommer zwei Wochen lang zum Besuch des Tennisclubs oder -centers auf. Trotz teilweise miserablen Wetterbedingungen konnten die knapp 400 Clubs und Center, die sich für eine Teilnahme am Aktionstag angemeldet hatten, fast 5'000 BesucherInnen verzeichnen. Geschätzte 390 Neumitglieder konnten gewonnen werden. Der Zentralvorstand von Swiss Tennis hat entschieden, dass 2012 zwar kein nationaler Aktionstag stattfinden wird, der Verband aber Clubs und Center bei deren individuellen Durchführung von Promotionsanlässen unter dem Motto «go4fun – go4tennis» unterstützt.

### Über die Trendsportart zum Tennis finden

Beach Tennis befindet sich auch in der Schweiz weiter auf dem Vormarsch. Die zweite Durchführung der Cross Beach Tennis Tour wurde auf 10 Etappen ausgeweitet, dazu kamen 20 Clubevents, die lokal durchgeführt wurden und dem von Swiss Tennis neu erstellten Turnierreglement folgten. Rund 150 Herren und 50 Damen zählt das nationale Ranking mittlerweile. Mit den Premieren der





Beach Tennis Schweizermeisterschaften im Oktober und dem internationalen ITF-Turnier in Tenero konnten auch zwei Grossanlässe erfolgreich durchgeführt werden.

#### **Kids Tennis by Nesquik**

Aufgrund der hohen Nachfrage wurden 2011 wiederum mehr Kids Tennis by Nesquik-Events durchgeführt. Mit knapp 80 Events – darunter Auftritte an der Sportissima und der BEA sowie 30 Anlässen in Schulen – konnten rund 7'000 Kinder in der ganzen Schweiz erreicht werden (Vergleich 2010: 60 Events/5'000 Kinder). Wann immer möglich, werden die Anlässe zusammen mit Clubs und Center durchgeführt, so dass diese direkt den Kontakt zu den möglichen künftigen Kundinnen und Kunden herstellen können. Mit dieser hohen Zahl an Anlässen stiess die Stabsstelle Entwicklung/Promotion, die für die Durchführung der Events noch zusätzliche Helfer beschäftigt, jedoch an gewisse Kapazitätsgrenzen. Da auch hier Qualität vor Quantität steht, wird für das kommende Jahr angestrebt, mit weniger, dafür grösseren Events mindestens die gleiche Anzahl Kinder wie 2011 zu erreichen. Zum Kids Tennis-Saisonabschluss – den Champion Games im Dezember – kamen 28 aus allen Kids Tennis-TurniersiegerInnen ausgeloste Kinder in den Genuss eines unvergesslichen Besuches von Stanislas Wawrinka.

#### **Neue Broschüre 50+ erhältlich**

Ein neuer Leitfaden für Verantwortliche 50+ in den Clubs und Centern soll helfen, die Anliegen der älteren Club- und Centermitglieder und potentielle (Wieder-)Einsteiger noch besser wahrzunehmen. Die Broschüre, die mit Übungen und Theorie Hilfestellung bietet, wird anlässlich von Workshops in den Regionalverbänden bei allen Swiss Tennis angeschlossenen Clubs und Centern eingeführt.

**Marcel Weidmann**  
Chef Entwicklung/Promotion

#### **Go4Tennis online:**



[www.go4tennis.ch](http://www.go4tennis.ch)  
[www.facebook.com/go4tennis](http://www.facebook.com/go4tennis)



## Überzeugende Leistungen

16

**2011 wird als ein denkwürdiges Jahr in die Schweizer Davis-Cup- und Fed-Cup-Annalen eingehen. Beide Equipen haben sich unter besonderen Umständen in die Weltgruppe zurückgekämpft.**

Der Rückblick auf 2011 startet unvermeidbar bereits im Jahr zuvor. 2010 war kein gutes Jahr für unsere Nationalmannschaften. Die Männer verloren auswärts und ohne Roger Federer gleich zweimal, zuerst gegen Spanien, dann gegen Kasachstan, was den Abstieg in die Europa-/Afrika-Zone nach sich zog.

Ähnliches bei den Frauen, die bereits ein Jahr zuvor gegen Australien abgestiegen waren und 2010 den Wiederaufstieg äusserst knapp verpassten. Nach den Auslosungen 2011 schienen die Aussichten für beide Teams nicht allzu rosig.

### **Eine(r) für alle, alle für die Schweiz**

Doch 2011 wurde zum absoluten Jubeljahr. Alle Top-Spielerinnen und -spieler traten für die Schweiz an und zeigten Kampfgeist, Entschlossenheit und den Willen, die Schweiz wieder in die Weltgruppe zu führen.

Im Juli traf sich die Tennisschweiz in der Berner PostFinance Arena zum Davis Cup und noch selten sahen so viele Zuschauer eine Begegnung der Europa-Zone. Mit einem souveränen 5:0-Sieg begeisterten vor allem die Teamleader Roger Federer und Stanislas Wawrinka die täglich anwesenden 8'000 Tennisfans. Ganz Bern feierte ein grosses Tennisfest, huldigte dem Tennissport und den Schweizer Weltstars.

### **Zwei unvergessliche Minuten**

Doch das war bei weiterem nicht der Höhepunkt. Im September hiess der Gegner Australien – was unmittelbar nach dem US Open für die meisten unserer Spieler eine Reise rund um den Globus bedeutete. Zudem war

klar, dass die Gastgeber auf dem von ihnen bevorzugten Rasen spielen würden. Eine Aufgabe, die dem Team alles abverlangte.

Beim Stand von 5:3 für Stanislas Wawrinka im fünften Satz des entscheidenden letzten Matches gegen Lleyton Hewitt musste die Partie am Sonntagabend wegen Dunkelheit unterbrochen werden. Den fehlenden Punkt holte sich ein kaltblütiger Wawrinka am Montagmorgen. Noch nie war Stan's Freude grösser nach einer Davis-Cup-Begegnung, die Erleichterung spürbarer, als er von seinen Kollegen gefeiert wurde. Damit gehört das Securitas Swiss Davis Cup Team wieder zu den besten 16 Tennisnationen der Welt.

### **4 Begegnungen, 4 Siege**

Aber auch unsere Frauen haben Aussergewöhnliches geleistet. Dank grossem Engagement und insbesondere dem Kämpferherz von Timea Bacsinszky gelang es zu Beginn des Jahres in Israel, nicht nur Gruppensieger zu werden, sondern sich auch noch für den möglichen Aufstieg zu qualifizieren. Nacheinander wurden Grossbritannien, Dänemark (mit Weltnummer 1 Caroline Wozniacki) und die Niederlande mit jeweils 2:1 geschlagen, die Auslosung für das Aufstiegsspiel bescherte im April ein Heimspiel gegen Schweden. Bei herrlichem Frühsommer-Wetter im Tessin gingen alle Einzel klar zugunsten der Schweizerinnen, obwohl die Gäste ebenfalls mit zwei Top-100-Spielerinnen angetreten waren.

### **Danke Patty!**

Damit ist auch das Securitas Swiss Fed Cup wieder unter den 16 besten Nationen (Weltgruppe II), doch muss die Schweiz künftig auf Patty Schnyder verzichten. Die langjährige Teamleaderin hat in Juni in Roland Garros ihren Rücktritt erklärt. Sie ist die erfolgreichste Fed-Cup-Spielerin, welche die Schweiz je hatte.



Sie spielte 12 Jahre lang für unser Land, nahm an 37 Begegnungen teil, darunter dem Fed-Cup-Final gegen Spanien 1998, und gewann 50 von 72 Einzel- und Doppelpartien. Die Linkshänderin hat für Swiss Tennis und den Tennissport allgemein Grossartiges geleistet. Sie wird uns fehlen, sportlich, wie menschlich, da sie stets bereit war, im Sinne der Sache Nachwuchsspielerinnen ein Vorbild zu sein und dem Teamgeist Priorität einzuräumen.

Trotz der schwierigen Auslosungen für die Erstrundenbegegnungen im Februar im kommenden Jahr – Heimspiele gegen die USA (Herren) und Australien (Damen) – sind die Aussichten vielversprechend. Die Bereitschaft, für die Nationalteams zu spielen, ist grösser geworden, der Zusammenhalt und die Freude, als Einzelsportler zusammen für die Schweiz erfolgreich zu sein, ist weiter gewachsen. Wir sind gespannt auf 2012.

**Erik Keller**

Präsident Davis-Cup/Fed-Cup Komitee

**Die Nationalteams auf Facebook:**



[www.facebook.com/swissdavicupteam](http://www.facebook.com/swissdavicupteam)

[www.facebook.com/swissfedcupteam](http://www.facebook.com/swissfedcupteam)





## Die Tennisschweiz rückt enger zusammen

18

**Das Berichtsjahr war für die Abteilung Spitzensport geprägt von drei wichtigen personellen Veränderungen und der Finalisierung des Nachwuchsförderkonzepts mit der Optimierung der Swiss Tennis Partner Academy Struktur.**

Zusammen mit dem neuen Abteilungschef nahm zu Beginn des Berichtsjahres 2011 auch der neue Swiss Tennis-Berater Heinz Günthardt seine Tätigkeit in Biel auf und brachte sein umfassendes Know-how und seine erfrischende Aussensicht in die tägliche Arbeit ein. Innert kürzester Zeit entwickelte er sich für das engagierte, gut eingespielte Trainerteam im Nationalen Leistungszentrum zu einem wichtigen Ansprechpartner und Mentor. Gemeinsam wurde die zusätzliche Positionierung der Abteilung Spitzensport als Dienstleister für extern trainierende Nachwuchsspieler und ihre Coaches eingeleitet und schrittweise umgesetzt. Im Herbst stiess mit dem Davis-Cup-Spieler und Doppelspezialisten Yves Allegro ein weiterer ehemaliger Spitzenspieler zum Team. Wir gratulieren ihm an dieser Stelle zu seiner langjährigen Karriere als Spitzenspieler und Davis-Cup-Teammitglied und bedanken uns für seinen unermüdlichen Einsatz für den Schweizer Tennissport und den Nachwuchs, den er bereits während seiner aktiven Zeit geleistet hat. In seiner Funktion als Nachwuchschef U14 gehören der enge Kontakt und regelmässige Gespräche mit Spielern, Coaches, Partner Academies, Funktionären und Behörden, um eine stufengerechte, einheitliche und nachhaltige Nachwuchsförderung zu gewährleisten.

All diese Anpassungen und gezielten Weiterentwicklungen einer offenen, vom gegenseitigen Austausch mit der Tennisschweiz geprägten Kultur zeigen bereits nach kurzer Zeit positive Auswirkungen. Das Interesse, auch dezentral miteinander anstatt gegeneinander zu arbeiten, ist gestiegen. Mittlerweile trainieren 25 Spielerinnen und Spieler im Nationalen Leistungszentrum in Biel,

darunter vier der sieben besten Schweizer Herren. Erfreulich auch die Resultate von elf in Biel trainierende KaderspielerInnen zwischen 14 und 18 Jahren – sie haben 2011 insgesamt 16 Siege (Einzel und Doppel) sowie weitere 18 Finaleinzüge auf Stufe ITF und Tennis Europe erreicht.

### **Leistung wird honoriert**

2007 führte Swiss Tennis das Konzept der Partner Academies ein: 10 Akademien in der ganzen Schweiz arbeiteten in der Nachwuchsförderung eng mit Swiss Tennis zusammen. In einer Überarbeitung des Konzeptes, die im Sommer 2011 präsentiert wurde, ist eine Erweiterung der bisherigen Struktur vorgesehen. Jeder Regionalverband soll über mindestens eine Akademie verfügen, entweder im Rang einer von maximal vier nationalen oder einer von rund 15 regionalen Swiss Tennis Partner Academies. Die Erhöhung der Anzahl unterstützter Academies dient einer flächendeckenden und ergiebigen Zusammenarbeit mit dem Ziel der qualitativ hochstehenden Nachwuchsförderung in allen Landesteilen. Dafür wird mehr Geld eingesetzt, das als leistungsabhängiger Bonus an dezentral trainierende Spielerinnen und Spieler und ihre Trainingsstätten geht. Die klar stipulierten Rahmenbedingungen schaffen Klarheit und führen im Endeffekt zu besseren Partnerschaften.

### **Verstärktes Finanzcontrolling**

Zu den grossen Herausforderungen gehört – nicht nur im abgelaufenen Jahr – die enge Überwachung der eingesetzten Mittel. Mit weniger Trainern bei mehr als doppelt so vielen Spielern wie 2010 ist es eminent wichtig, dass Kosteneinsparungen nicht zu Lasten der Qualität gehen, sondern dass durch effizientere Prozesse die vorhandenen Ressourcen optimiert eingesetzt werden können.

**Alessandro Greco**  
Leiter Spitzensport



## Swiss Tennis Kader per 01.01.2012

### A-Kader

#### Girls



**Belinda Bencic**  
(N1.10)  
1997, Wollerau



**Stefanie Vögele**  
(N1.2)  
1990, Leuggern

#### Boys



**Dimitri Bretting**  
(N3.50)  
1993, Basel



**Sandro Ehrat**  
(N2.11)  
1991, Schaffhausen



**Henri Laaksonen**  
(N2.14)  
1992, Biel



**Alexander Ritschard**  
(N2.19)  
1994, Rüschlikon

### B-Kader

#### Girls

- Mégane Bianco (1994, N2.17), Chez-le-Bart
- Elisa Elhadj (1998, N4.58), St. Pierre-la-Mer
- Chiara Grimm (1997, N3.32), Tägerwilen
- Corina Jäger (1994, N2.18), Pfäfers
- Karin Kennel (1995, N2.16), Oberentfelden
- Xenia Knoll (1992, N1.9), Lyss
- Imane Maëlle Kocher (1994, N2.23), Neuenburg
- Lara Michel (1991, N1.8) Cossonay
- Luna Milovanovic (1999, R1), Yverdon
- Conny Perrin (1990, N1.4), La Chaux-de-Fonds
- Gaëlle Rey (1994, N2.22), Chavannes-des-Bois
- Nicole Riner (1990, N2.20), Ennetbürgen
- Tess Sugnaux (1995, N2.13), Villars-Bramard
- Jil Teichmann (1997, N4.46), Biel
- Chiara Volejniecek (1996, N3.27), Gisikon
- Alessia Aline Welti (1999, R1), Feusisberg

#### Boys

- Claude Benz (1992, N2.26), Thun
- Adrian Bodmer (1995, N4.89), Niederwil
- Kilian Davanzo (1996, R1), Epalinges
- Luca Margaroli (1992, N3.35), Ponte Capriasca
- Marko Osmakcic (1998, R1), Rafz
- Kim Leo Stutz (1997, R1), Lufingen
- Federico Valsangiacomo (1993, N3.40), Pregassona
- Daniel Valent (1995, N4.88), Adliswil



## Die SpielerInnen des NLZ per 01.01.2012

20

### Girls

#### Profis/A-Kader



**Amra Sadikovic**  
(N1.5)  
1989, Birr



**Stefanie Vögele**  
(N1.2)  
1990, Leuggern

#### B-Kader

- Mégane Bianco (1994, N2.17), Chez-le-Bart
- Corina Jäger (1994, N2.18), Pfäfers
- Lara Michel (1991, N1.8) Cossonay
- Luna Milovanovic (1999, R1), Yverdon
- Sarah Ottomano (1996, N3.33), Genf
- Jil Teichmann (1997, N4.46), Biel

#### C-Kader

- Seraina Jäger (1994, N3.35), Pfäfers

### Boys

#### Profis/A-Kader



**Stéphane Bohli**  
(N1.3)  
1983, Commugny



**Dimitri Bretting**  
(N3.50)  
1993, Basel



**Henri Laaksonen**  
(N2.14)  
1992, Biel



**Michael Lammer**  
(N1.4)  
1982, Dübendorf



**Alexander Ritschard**  
(N2.19)  
1994, Rüslikon



**Alexander Sadecky**  
(N1.7)  
1987, Würenlos

#### B-Kader

- Claude Benz (1992, N2.26), Thun
- Kilian Davanzo (1996, R1), Epalinges
- Luca Margaroli (1992, N3.35), Ponte Capriasca
- Kim Leo Stutz (1997, R1), Lufingen
- Federico Valsangiacomo (1993, N3.40), Pregassona

#### C-Kader

- Nico Borter (1996, R1), Nidau
- Pascal Nicholls (1996, R2), Gümliigen
- Loic Theilkaes (1994, R1), Crans-près-Céligny



## Go4Tennis by Swiss Tennis

Sport/Recreation/Activities · Biel, Switzerland · Edit info

GO4

TENNIS



Go4Tennis by Swiss Tennis · Everyone (Most recent)

## Neue Wege

Vor genau 10 Jahren schickte Swiss Tennis, gegen alle Widerstände, die erste Verbandswebseite – mytennis.ch – in die weite Welt des Internets. Wie damals befasst sich Swiss Tennis auch heute permanent mit den Neuerungen im IT-Bereich und muss sich jeweils dafür oder dagegen entscheiden. Eines der heissen Eisen hiess 2011 «Social Media».

2001 musste noch eine ausserordentliche Delegiertenversammlung einberufen werden, die schliesslich darüber abstimmte, ob inskünftig die Ausschreibungen, Anmeldungen und Resultate via mytennis.ch online verarbeitet werden würden. Gross war die Skepsis, das Internet als ein wenig verbreitetes Medium verschrien – heute kaum vorstellbar, dass die die visionären Befürworter nur knapp in der Mehrheit waren. Mittlerweile ist swisstennis.ch als wichtigster Kommunikationskanal nicht mehr wegzudenken, eine manuelle Auslosung oder Resultatemeldungen und Turnieraufgebote per Fax nicht mehr vorstellbar. Der Dialog erfolgt je länger je mehr nur noch in elektronischer Form, die Mail- oder Combox ersetzt den Briefkasten.

### Neue (Kommunikations-)Wege führen zum Ziel

Wie 2001 beschäftigte sich die IT-Abteilung von Swiss Tennis auch 2011 damit, mit den technischen Entwicklungen Schritt zu halten oder sogar einen kleinen Vorsprung herauszuholen. Neuerungen, welche die Ansprüche der Benutzer an Inhalte, Verfügbarkeit, Geschwindigkeit und Mobilität steigern, wollen geprüft und bei Bedarf eingeführt werden.

Mit Blick auf die hohe Anzahl der potentiellen Tennisspielenden und ihrem Informationsbedürfnis hinsichtlich Tennis hat Swiss Tennis im abgelaufenen Jahr die Webseite www.go4tennis.ch lanciert, die mit übersichtlich strukturierten, kompakten Informationen und animierten Kurzfilmen über die Vorteile und Möglichkeiten der Ausübung unseres Sports motivieren sollen. Doch im Wissen, dass

eine Zielgruppe über eine vielfältige Palette von Informationskanälen angesprochen werden muss, um eine Information tatsächlich wahrzunehmen, ist Swiss Tennis auch in den sogenannten «Social Media»-Kanälen aktiv. So sind go4tennis.ch wie auch das Davis Cup- und Fed Cup-Team mit eigenen Auftritten auf Facebook präsent und haben dank abwechslungsreichem Inhalt und wechselnden Gewinnspielen bereits insgesamt rund 2'000 Fans gewinnen können. Die Filmanimationen zum Einstieg in den Tennissport sind über den Swiss Tennis-Kanal auf Youtube genau so einem breiten Publikum verfügbar wie Kurzvideos rund um die Nationalteams. Für die rasche Informationsübermittlung an Interessierte wird auch die vermehrte Nutzung von Twitter, insbesondere für die bevorstehenden Heimspiele im Davis Cup und Fed Cup, ins Auge gefasst.

### Weniger ist auch in der IT oft mehr

Auch die Evaluation für die Einführung einer eigenen App für Smartphones ist in Prüfung. Es beginnt bei der Frage: «Braucht Swiss Tennis überhaupt eine App?» Und wenn ja – «Was soll dort verfügbar sein? Welche Applikationen sollen und wollen mobil genutzt werden?». Der Weg des Fortschritts ist auch für Swiss Tennis nie zu Ende, sondern wir stehen immer mittendrin.

Bei all diesen Möglichkeiten, besteht jedoch die grosse Gefahr sich zu verzetteln und zu viele Wege nur halb zu gehen. Wichtig ist für uns nicht die Präsenz auf allen Kanälen, sondern auf den für unsere Zielgruppen – also auch für Sie! – wichtigen. Dort dafür aber richtig und im Sinne einer nützlichen und wertvollen Dienstleistung. Damit haben wir in der Vergangenheit meist richtig gelegen und wir werden deshalb auch im kommenden Geschäftsjahr gefordert sein, um die vielen Service-Herausforderungen zurück ins Feld zu spielen.

**Peter Dosé**

Leiter IT



## Starke Traditionen und Neuerungen

**Das 100-Jahr-Jubiläum des Interclubs – das wettkampft Technische Aushängeschild des Verbands – begleitete Swiss Tennis das ganze letzte Jahr hindurch. Mit der zusätzlichen Lancierung einer ganzen Palette an neuen U10-Turnieren wurde die globale Kampagne «Tennis10s» des Internationalen Tenniverbandes ITF in der Schweiz vorbildlich umgesetzt.**

2011 feierten die nationalen Teammeisterschaften ihr 100-Jahr-Jubiläum. Von ursprünglich neun teilnehmenden Mannschaften 1911 ist der Wettkampf mittlerweile mit 4'300 Teams und mehr als 30'000 SpielerInnen zum grössten helvetischen Tennisanlass angewachsen.

### Ein weiteres Kapitel in der Erfolgsgeschichte

Das Jubiläum wurde von der Schweizer Tennisfamilie mitgefeiert: so waren beispielsweise sämtliche IC-Verantwortliche als Dank für ihre wertvolle Arbeit im März an die BNP Paribas Zurich Open eingeladen worden, wo sie u.a. den 14-fachen Grand-Slam-Sieger Pete Sampras in Aktion erleben konnten. Mit einer Jubiläumsbroschüre, die Emotionen und Highlights aus einem Jahrhundert Interclub-Geschichte präsentierte, wurden wenige Wochen vor Beginn der Jubiläumssaison sämtliche lizenzierten WettkampfspielerInnen bedient, so wie sie auch von ungewöhnlichen Jubiläumsangeboten der Swiss Tennis-Partner und -Sponsoren profitieren konnten. Auch teamintern wurde der Interclub geehrt – mit zahlreichen kreativen Beiträgen zum IC-Fotowettbewerb. Abgerundet wurden die Feierlichkeiten mit einem Gala-Abend anlässlich der Nationalliga A-Finalrunde im August.

Mit mehr als zwanzig Spielerinnen und Spielern aus den Top 200 der Welt und praktisch allen einheimischen Topcracks wurde in der Nationalliga A einmal mehr ein Leistungsniveau der Spitzenklasse geboten. Die Finalissima wurde auf den Plätzen von Genève

Eaux-Vives ausgetragen – dem ersten Sieger der Interclub-Meisterschaften von 1911. Beinahe hätten die Stadtgenfer Geschichte geschrieben und auch in der 100. Saison reüssiert, doch schliesslich holte sich der Nachbarclub und Aufsteiger Centre Sportif de Cologny seinen ersten Meistertitel im Tie-Break des dritten Satzes im entscheidenden Doppel. Bei den Damen gewannen die Rekordsiegerinnen vom Grasshopper-Club ZH gegen Ried Wollerau ihren 32. NLA-Meistertitel.

### Qualität im Visier

Das Turnierwesen hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Einerseits hat sich das Turnierverhalten der SpielerInnen verändert, andererseits ermöglichte nicht zuletzt auch der technische Fortschritt eine bedeutende Vereinfachung der Administration. Leider musste vermehrt festgestellt werden, dass die neuen Möglichkeiten auch missbraucht wurden. Um diesen Missständen entgegen zu wirken und einen fairen und kontrollierten Turnierablauf sicherzustellen, führte Swiss Tennis im Herbst verschiedene Bestimmungen ein. Zu den ergriffenen Massnahmen gehörte u.a. die Publikation von Spielerlisten aller Turniere, wie es international bereits seit längerem zur Norm gehört. Dieser Schritt war insofern nötig, da die Spieler gelegentlich durch die Erfassung fiktiver Anmeldungen getäuscht und im Glauben gelassen wurden, es hätten sich bereits viele Spieler angemeldet. Die eingeführte Limitierung der Anzahl Konkurrenzen in Abhängigkeit zu den verfügbaren Plätzen drängte sich auf, weil die Anzahl der ausgeschriebenen Konkurrenzen zwar laufend zugenommen hat, schliesslich aber rund ein Drittel davon wieder abgesagt wurde. Neu wird auch das Fehlverhalten von SpielerInnen, wie z.B. unentschuldigtes Nichtantreten, strenger sanktioniert.

### Frühe Förderung auf Wettkampfebene

Um im Sinne einer frühen Förderung den jüngsten





TennisspielerInnen mehr Wettkampfmöglichkeiten unter Gleichaltrigen zu bieten, hat Swiss Tennis 2011 gleich mehrere Angebote für Unter-10-Jährige eingeführt.

Bereits im ersten Jahr traten 250 Teams in der neuen Kids 10&U-Kategorie des Orange Junior Interclub an. Die neue Kategorie bietet ein im Schweizer Tennis neuartiges Modell, in dem sowohl reine Mädchen- oder Knabenteams wie auch gemischte Equipen in der gleichen Liga gegeneinander antreten. Dank der Zulassung von gemischten Teams fanden viele Mädchen somit den Einstieg ins Wettkampftennis, der ihnen sonst aufgrund des grossen Ungleichgewichts der Anzahl tennisspielenden Mädchen und Knaben verwehrt gewesen wäre. Das positive Feedback der Teilnehmenden nach der ersten Austragung ist ein erfreuliches Zeichen, dass man den richtigen Weg eingeschlagen hat.

Ebenfalls zum ersten Mal wurden im Sommer an der Athleticum Junior Champion Trophy (Juniorenschweizermeisterschaften) U10-Schweizermeister gekürt. Als Erfolg kann auch die Einführung des neuen U10-Circuit für die besten U10-Spieler mit sieben Turnieren und einem abschliessenden Master gewertet werden. Auch die beliebten Turnierserien Syntax Junior Cup (für U12-Jährige) und die Nike Junior Trophy (für U14-Jährige) durften erneut auf eine hohe Beteiligung zählen, genau so wie die Generali Trophy der ClubmeisterInnen, an der sich gegenüber dem Vorjahr 50 Clubs mehr beteiligten.

#### **Ausbau der Wettkampfmöglichkeiten**

Die Möglichkeit, sich im Wettkampf zu messen, ist nicht nur ein wichtiger Schritt für die Jüngsten, sondern auch für JuniorInnen, die an der Schwelle zum Proficircuit stehen. Swiss Tennis ist bestrebt mit der Durchführung von internationalen Wettkämpfen im eigenen Land dem Nachwuchs den Zugang zu diesen Turnieren

zu erleichtern und ihm das Sammeln wichtiger Punkte für die ITF-/ATP-/WTA-Ranglisten zu ermöglichen. Aus diesem Grund wurden ein zusätzliches ITF U18-Turnier in Kreuzlingen sowie ein viertes Women's Circuit-Turnier in Trimbach eingeführt. Für Chiasso, das die Nachfolge des Turniers in Davos antrat, konnte das Preisgeld des ehemaligen 10'000\$-Turniers genauso auf 25'000\$ erhöht werden wie für das Turnier in der Lenzerheide. Im vergangenen Jahr standen dem Schweizer Nachwuchs im eigenen Land insgesamt 18 internationale Turniere zur Verfügung, die rege genutzt wurden.

**Andreas Fischer**  
Leiter Wettkampf



## Gold für die Ausbildung

24

Da bekanntlich auch im Tennis noch kein Meister einfach vom Himmel gefallen ist und die Freude am Sport mit den Fortschritten zunimmt, kommt der Ausbildung von Tennisspielenden eine zentrale Bedeutung zu – und damit auch der Aus- und Weiterbildung der Ausbilder. Es sind schliesslich die Tennislehrer, -trainer und -leiter, die täglich bei Tausenden von Einsteigern, Freizeit- oder Wettkampfspieler die Passion fürs Tennisspielen fördern.

Im Vergleich zum Vorjahr schlossen leicht mehr Anwärter die B-Trainerausbildung ab, während die C-Trainerausbildung von gleich vielen Personen wie im Vorjahr absolviert wurde. Die Ausbildung ist mit der Einbindung der Expertise von Nationaltrainern, Mitgliedern des Davis-Cup-Teams und Trainern von Swiss Tennis Partner Academies noch praxisorientierter geworden und wird – wie auch die Rückmeldungen bestätigen – den aktuellen Bedürfnissen von Trainern noch gerechter.

Bei den Tennislehrern konnten die ebenfalls um verschiedene, frei wählbaren Module ergänzten Aus- und Fortbildungskurse eine Verdoppelung der Teilnehmerzahlen verzeichnen. Unter der Projektleitung von Swiss Tennis wurde zudem die Einführung eines eidg. Fachausweises für Tennislehrer (resp. «Sportlehrer») zusammen mit weiteren Sportverbänden und dem Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) weiter vorangetrieben, so dass voraussichtlich ab dem Herbst 2012 eine inhaltlich erweiterte und neu sportartenübergreifende «SportartenlehrerInnen»-Ausbildung mit einer entsprechenden BBT-Berufsprüfung angeboten werden kann.

Die seit zwei Jahren eingeleiteten Massnahmen der Kommission «Officiating», die sich zum Ziel gesetzt hat, durch eine attraktivere und praxisnähere Ausbildung

mehr Personen für die Funktionärskurse und anschliessend zum regelmässigen Einsatz im Wettkampf zu gewinnen, kann erste Erfolge verzeichnen. Insbesondere bei den Officials konnte 2011 eine starke Zunahme von bisher durchschnittlich 90 auf 125 Auszubildende konstatiert werden. Auch der Nachwuchs an Chair Umpires konnte mit rund 30 neuen Ausgebildeten gesichert werden.

### In die Praxis umgesetzt

Im Rahmen der Neugestaltung des Erwachsenensports Schweiz (esa) durch das Bundesamt für Sport (BASPO), konnte Swiss Tennis 2011 im zweiten Jahr die neuen und erweiterten Erwachsenen-Tennis-Leiterkurse – mit einem neu erarbeiteten Lehrmittel – als Nachfolgekurse der bisherigen Seniorentennis-Leiterkurse anbieten. Im Zentrum dieser Kurse steht der Gruppenunterricht für Erwachsene, insbesondere das Segment 50+.

Mitte 2011 wurde von den eidgenössischen Räten das neue Sportförderungsgesetz verabschiedet, dessen Verordnungen Auswirkungen auf die J+S-Struktur haben werden. Neu wird das Programm J+S-Kids (für 5-10-Jährige) in J+S (für 10-20-Jährige) integriert werden, was auch in den Tennisclubs und -center zu einer einfacheren Handhabung des Kursangebotes für Kinder und Jugendliche führen wird.

### Ausgezeichnetes Schweizer Ausbildungssystem

Der Internationale Tennisverband ITF hat im Laufe des vergangenen Jahres im Rahmen des «ITF Coaches Education Recognition Process» verschiedene nationale Ausbildungssysteme unter die Lupe genommen um die jeweiligen Tennis-Verbänden für ihre TrainerInnen-Ausbildung zu bewerten und im Idealfall mit der ITF-Anerkennung auszuzeichnen. Als viertes Land nach Australien, Spanien und den Niederlanden bekam auch Swiss Tennis Mitte August Besuch von der ITF.



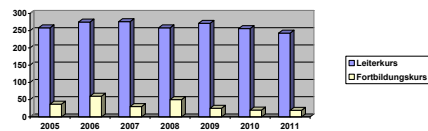
Der ITF-Experte Paul Dent stattete Swiss Tennis einen zweitägigen Besuch ab, um sich das Schweizer Ausbildungssystem erklären zu lassen und die Trainer bei ihrer Arbeit zu beobachten. Begutachtet wurden u.a. die Struktur und Organisation der Trainer-Ausbildung, die Kurspläne, Programme und Unterrichtsmaterialien oder die Zusammenarbeit und Vernetzung mit Experten/Expertinnen, den kantonalen Sportämtern, den Bundesämtern (BASPO, BBT, etc.) und weiteren nationalen und internationalen Institutionen. Für das ITF-Anerkennungsverfahren musste Swiss Tennis weder sein System anpassen noch Neuerungen einführen – es wurde in allen Bereichen mit der höchsten Bewertung – nämlich mit Gold ausgezeichnet.

### Verbesserte Übersicht

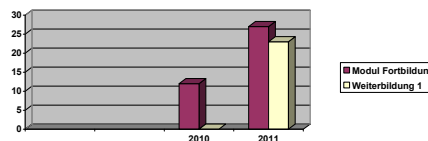
In den vergangenen Jahren hat sich die Ausbildungsstruktur von Swiss Tennis und seinen Partnern aufgrund von adaptierten Ausbildungsbereichen und -kursen laufend erweitert. Um Interessierten einen einfachen Überblick der Möglichkeiten zu bieten, hat die Abteilung Ausbildung zwei aussagekräftige Ausbildungsstrukturen mit den jeweils angebotenen Kursen für Lehrpersonen einerseits und Funktionäre andererseits erstellt. Bei der Ausbildungsstruktur für Lehrpersonen wird der idealtypische Ausbildungsweg von der Basis-Ausbildung – mit Kindertennis-, J+S-, J+S-Kids- und Erwachsenenentennis-Ausbildung – bis hin zu einer Spezialisierung im Bereich Trainer, Tennislehrer oder Experten aufgezeigt. Bei der Ausbildungsstruktur für Funktionäre werden die Einstiegsmöglichkeiten mit der Official- resp. Chair Umpire-Ausbildung und die höhere Ausbildung für Referees und Chair Umpires erläutert.

**Dominik Schmid**  
Leiter Ausbildung

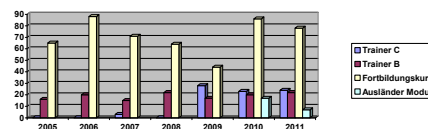
Kindertennis



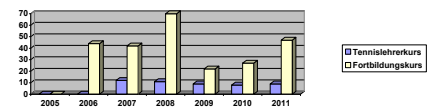
J+S-Kids



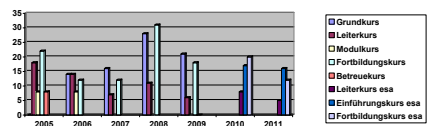
Trainerinnen-Ausbildung



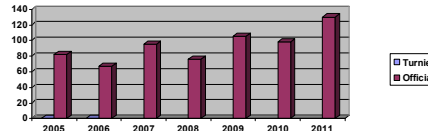
Tennislehrerinnen-Ausbildung



Erwachsenentennis



Funktionäre/Funktionärinnen



## Bilanz per 30. September 2011

AKTIVEN	30.9.2011 CHF	30.9.2010 CHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	3'111'726.98	2'007'856.84
Clubs/Center	75'507.00	99'512.00
Delkredere	-20'000.00	-40'000.00
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	293'060.00	302'773.86
Kontokorrent Swiss Tennis AG	272'481.91	416'468.91
Kontokorrent Stiftung Swiss Tennis	4'579.10	3'630.35
Kontokorrent Swiss Tennis Event AG	200.00	0.00
Vorräte	60'000.00	52'500.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	674'078.09	408'569.10
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>4'471'633.08</b>	<b>3'251'311.06</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Darlehen ehemalige Leistungszentren	0.00	165'000.00
Darlehen Swiss Tennis AG	800'000.00	800'000.00
Beteiligung Swiss Tennis AG	800'000.00	800'000.00
Beteiligung Swiss Open Gstaad AG	1'100'000.00	1'200'000.00
Beteiligung Swiss Tennis Event AG	1'000'000.00	0.00
Wertberichtigung auf Beteiligung Swiss Tennis Event AG	-83'000.00	0.00
Liegenschaft STWE Ittigen	0.00	533'000.00
Terrain Biel	1'812'175.00	1'370'000.00
Anlage im Bau	1'263'278.20	215'393.60
Erweiterung Tennisplätze	493'000.00	0.00
Bürogebäude Swiss Tennis	1'215'000.00	1'260'000.00
Büromobiliar/Geräte	134'100.00	160'700.00
Installationen/Einrichtungen	133'000.00	162'600.00
Fahrzeuge	12'000.00	18'000.00
Informatik/Hardware	6'000.00	51'100.00
Immaterielle Anlagen	407'150.00	368'700.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>9'092'703.20</b>	<b>7'104'493.60</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>13'564'336.28</b>	<b>10'355'804.66</b>

<b>PASSIVEN</b>	30.9.2011 CHF	30.9.2010 CHF
<b>Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	816'948.90	310'116.09
Übrige Verbindlichkeiten	14'386.15	8'938.30
Kontokorrent Swiss Tennis Event AG	0.00	37'451.20
Investitionsbeiträge (Anlage im Bau)	2'070'000.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'979'142.11	1'639'476.30
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>4'880'477.16</b>	<b>1'995'981.89</b>
Darlehen Kanton Bern (LIM)	311'000.00	330'000.00
Darlehen Bund (LIM)	311'000.00	330'000.00
Memberships Swiss Open Gstaad AG	222'500.00	222'500.00
Hypotheken	1'920'000.00	2'400'000.00
Diverse Rückstellungen	120'000.00	165'000.00
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'884'500.00</b>	<b>3'447'500.00</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>7'764'977.16</b>	<b>5'443'481.89</b>
<b>Fondskapital</b>	<b>1'872'946.49</b>	<b>1'486'736.09</b>
<b>Verbandskapital</b>		
Verbandskapital	3'425'586.68	2'910'293.26
Jahresergebnis	500'825.95	515'293.42
<b>Total Verbandskapital</b>	<b>3'926'412.63</b>	<b>3'425'586.68</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>13'564'336.28</b>	<b>10'355'804.66</b>



## Erfolgsrechnung 2010/11

	2010/11 CHF	2009/10 CHF
Mitgliederbeiträge	6'444'509.35	6'439'405.26
Partner und Sponsoren	1'725'856.42	1'791'012.15
Beiträge öffentlicher Bereich	300'335.00	255'221.00
Beiträge privatrechtlicher Bereich	594'050.00	639'000.00
Erträge Davis Cup und Fed Cup	2'467'311.25	334'041.85
Erträge Aus- und Weiterbildung/Spielerverträge	295'557.05	259'794.75
Erträge Swiss Tennis Academy	500'006.00	386'816.45
Erträge Spitzensport	497'093.10	145'550.00
Diverse Erträge	648'341.19	637'794.42
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>13'473'059.36</b>	<b>10'888'635.88</b>
Sparte Training Nationales Leistungszentrum	-2'167'058.15	-2'150'703.46
Sparte Swiss Tennis Academy	-496'062.52	-249'414.00
Sparte Davis Cup und Fed Cup	-2'482'290.66	-598'965.38
Sparte Nachwuchsleistungssport	-798'077.24	-686'316.48
Sparte Wettkampf	-1'527'113.35	-1'526'202.57
Sparte Ausbildung	-650'860.21	-602'834.52
Sparte IT	-460'834.65	-421'904.30
Sparte Marketing/Kommunikation	-1'000'091.41	-1'117'568.31
Sparte Entwicklung/Promotion	-502'497.25	-379'848.07
<b>Total Spartenaufwand</b>	<b>-10'084'885.44</b>	<b>-7'733'757.09</b>
<b>Zwischenergebnis 1</b>	<b>3'388'173.92</b>	<b>3'154'878.79</b>
Administrativer Personalaufwand	-889'972.43	-845'378.42
Reise- und Repräsentationsspesen/Verbandsorgane	-533'521.44	-330'615.27
Sachaufwand	-467'485.13	-550'426.77
Abschreibungen	-426'634.85	-426'243.95
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-2'317'613.85</b>	<b>-2'152'664.41</b>
<b>Ergebnis aus Betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1'070'560.07</b>	<b>1'002'214.38</b>
Finanzertrag	-4'949.05	2'227.50
Finanzaufwand	-6'950.97	-11'617.50
Betriebsfremder Ertrag	245'056.70	71'262.64
Betriebsfremder Aufwand	-408'391.90	-190'652.60
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>895'324.85</b>	<b>873'434.42</b>
Steueraufwand	-8'288.50	-7'571.40
<b>Ergebnis vor Fondsergebnis</b>	<b>887'036.35</b>	<b>865'863.02</b>
Fondsergebnis	-386'210.40	-350'569.60
<b>Jahresergebnis</b>	<b>500'825.95</b>	<b>515'293.42</b>

# Anhang per 30. September 2011

	30.9.2011 CHF	30.9.2010 CHF
<b>Sicherungsverpflichtung zugunsten Dritter</b>		
Solidarbürgschaft gegenüber Wirtschaftsförderungsdirektionen Kanton Bern und Bund, insgesamt	1'857'920	1'967'200
Ausgewiesene Passivdarlehen	-622'000	-660'000
Solidarbürgschaft Schweiz. Tennisverband (Darlehen Swiss Tennis AG)	1'235'920	1'307'200
Solidarbürgschaft zugunsten UBS (für Swiss Tennis AG)	1'925'000	1'925'000
<b>Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen</b>		
<b>Liegenschaft STWE Ittigen</b>		
Buchwerte	0.00	533'000
Hinterlegte Schuldbriefe	0.00	600'000
Beanspruchte Hypotheken	0.00	430'000
<b>Terrain Biel</b>		
Buchwerte	1'812'175	1'370'000
Hinterlegte Schuldbriefe (inkl. Bürogebäude)	3'876'000	3'876'000
Beanspruchte Hypotheken	1'370'000	1'370'000
<b>Bürogebäude Swiss Tennis, Biel</b>		
Anschaffungswerte	1'833'263	1'833'263
./. Subventionen	-170'000	-170'000
./. kumulierte Abschreibungen	-448'263	-403'263
Buchwerte	1'215'000	1'260'000
Hinterlegte Schuldbriefe (inkl. Terrain)	3'876'000	3'876'000
Beanspruchte Hypotheken	550'000	600'000

	30.9.2011 CHF	30.9.2010 CHF
<b>Brandversicherungswerte der Sachanlagen</b>		
Gebäude Biel (inklusive Swiss Tennis AG, Biel)	8'515'700	8'515'700
Gebäude Ittigen	754'469	754'469
Waren und Einrichtungen/EDV (inklusive Swiss Tennis AG, Biel)	1'650'000	1'650'000
<b>Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten</b>		
Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten	12'547	0
<b>Beteiligung Swiss Tennis AG</b>		
Aktienkapital	800'000	800'000
davon einbezahlt	800'000	800'000
Beteiligungsanteil	100%	100%
Buchwerte	800'000	800'000
<b>Beteiligung Swiss Open Gstaad AG</b>		
Aktienkapital	2'500'000	2'500'000
davon einbezahlt gesamthaft	2'500'000	2'500'000
einbezahlt durch Swiss Tennis	1'250'000	1'250'000
Beteiligungsanteil	50%	50%
Buchwert	850'000	950'000
Partizipationskapital	1'500'000	1'500'000
davon einbezahlt gesamthaft	1'500'000	1'500'000
einbezahlt durch Swiss Tennis	250'000	250'000
Beteiligungsanteil	16,66%	16,66%
Buchwert	250'000	250'000
<b>Beteiligung Swiss Tennis Event AG</b>		
Aktienkapital	1'250'000	0
davon einbezahlt gesamthaft	1'250'000	0
einbezahlt durch Swiss Tennis	880'000	0
ausstehende Einzahlungsverpflichtung von Swiss Tennis	120'000	0
Beteiligungsanteil	100%	0%
Buchwert	917'000	0
<b>Zusammensetzung der Rückstellungen/Fonds</b>		
<b>Diverse Rückstellungen Fremdkapital</b>		
Darlehen ehemalige Leistungszentren	0	165'000
Beteiligung Swiss Tennis Event AG	120'000	0
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>120'000</b>	<b>165'000</b>
<b>Diverse Fonds Eigenkapital</b>		
Swiss Tennis AG	288'000	273'000
Davis Cup/Fed Cup/Spitzensport	740'780	395'000
Förderbeiträge	144'166	118'736
Sponsoring	700'000	700'000
<b>Total Fonds</b>	<b>1'872'946</b>	<b>1'486'736</b>



# Bericht der statutarischen Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

An die Delegiertenversammlung  
des Vereins Swiss Tennis, Biel

Bern, 25. November 2011

Als statutarische Revisionsstelle gemäss Art. 30 der Statuten haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, von Seite 26 bis 30 des vorliegenden Geschäftsberichts) des Vereins Swiss Tennis für das am 30. September 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

**Ernst & Young AG**

**Philip Klopfenstein**  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

**Andreas Schneider**  
Zugelassener Revisionsexperte

## Konsolidierte Bilanz per 30. September 2011

AKTIVEN	Erläuterungen	30.9.2011 CHF	30.9.2010 CHF
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	A.1	4'320'820.70	2'025'684.74
Forderungen	A.2	393'682.89	396'561.01
Vorräte		85'000.00	68'500.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		902'572.89	418'292.25
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>5'702'076.48</b>	<b>2'909'038.00</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	A.3	1'100'000.00	1'365'000.00
Mobile Sachanlagen	A.4	451'250.00	502'750.00
Immobilien	A.5.2	8'603'896.80	7'805'393.60
Anlage im Bau	A.5.1	1'263'278.20	0.00
Immaterielle Anlagen	A.6	420'250.00	368'700.00
Goodwill Swiss Tennis Event AG	B	116'935.75	0.00
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>11'955'610.75</b>	<b>10'041'843.60</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>17'657'687.23</b>	<b>12'950'881.60</b>

<b>PASSIVEN</b>	Erläuterungen	30.9.2011 CHF	30.9.2010 CHF
<b>Fremdkapital</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten		1'769'471.65	411'892.39
Investitionsbeiträge (Anlage im Bau)	A.5.1	2'070'000.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		2'501'586.76	1'758'946.30
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>6'341'058.41</b>	<b>2'170'838.69</b>
Langfristige Verbindlichkeiten	A.7	4'650'420.00	5'289'700.00
Rückstellungen	A.8	335'000.00	165'000.00
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>4'985'420.00</b>	<b>5'454'700.00</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>11'326'478.41</b>	<b>7'625'538.69</b>
<b>Fondskapital</b>		<b>1'872'946.49</b>	<b>1'486'736.09</b>
<b>Verbandskapital</b>		<b>4'458'262.33</b>	<b>3'838'606.82</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>17'657'687.23</b>	<b>12'950'881.60</b>

## Konsolidierte Erfolgsrechnung 2010/11

	Erläuterungen	2010/11 CHF	2009/10 CHF
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>A.9</b>	<b>17'257'522.40</b>	<b>11'420'835.18</b>
Sparte Training Nationales Leistungszentrum/Davis Cup/Fed Cup	A.10	-4'293'586.51	-2'331'614.64
Sparte Swiss Tennis Academy	A.10	-437'275.02	-249'414.00
Sparte Nachwuchsleistungssport	A.11	-784'454.34	-665'593.98
Sparte Wettkampf	A.12	-1'426'759.25	-1'453'224.07
Sparte Ausbildung	A.13	-608'739.81	-571'974.82
Sparte IT	A.14	-459'490.65	-420'973.60
Sparte Marketing/Entwicklung/Promotion	A.15	-1'455'978.01	-1'457'754.08
Sparte Betrieb Swiss Tennis AG	A.16	-599'024.40	-604'310.40
Sparte Zurich Open	A.17	-2'395'912.06	0.00
<b>Total Spartenaufwand</b>		<b>-12'461'220.05</b>	<b>-7'754'859.59</b>
<b>Zwischenergebnis 1</b>		<b>4'796'302.35</b>	<b>3'665'975.59</b>
Administrativer Personalaufwand		-1'419'798.53	-983'361.57
Reise- und Repräsentationsaufwand/Verbandsorgane		-576'595.14	-331'055.87
Sachaufwand		-754'104.95	-711'018.64
Abschreibungen		-676'887.10	-618'817.90
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-3'427'385.72</b>	<b>-2'644'253.98</b>
<b>Ergebnis aus Betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>1'368'916.63</b>	<b>1'021'721.61</b>
Finanzertrag	A.18	7'172.85	2'232.50
Finanzaufwand	A.19	-53'286.32	-12'939.50
Betriebsfremder Ertrag	A.20	370'896.70	71'262.64
Betriebsfremder Aufwand	A.21	-675'424.35	-205'842.80
<b>Ergebnis vor Steuern und Fondsergebnis</b>		<b>1'018'275.51</b>	<b>876'434.45</b>
Steueraufwand		-12'409.60	-10'477.45
<b>Ergebnis vor Fondsergebnis</b>		<b>1'005'865.91</b>	<b>865'957.00</b>
Fondsergebnis		-386'210.40	-350'569.60
<b>Konsolidierter Jahresgewinn</b>		<b>619'655.51</b>	<b>515'387.40</b>

# Konsolidierte Geldflussrechnung 2010/11

	Erläuterungen	2010/11 CHF	2009/10 CHF
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung/Entnahme zweckgebundene Fonds</b>		<b>619'655.51</b>	<b>515'387.40</b>
<b>Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>			
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	A.4	203'303.00	163'699.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen Immobilien	A.5.2	201'066.00	213'000.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen Finanzanlagen		183'000.00	100'000.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen Immaterielle Anlagen	A.6	172'519.00	142'119.00
Zunahme/Abnahme Rückstellungen	A.8	170'000.00	-30'000.00
Buchgewinne/-verluste aus Verkauf von Anlagevermögen		-98'681.00	0.00
Zuweisung aus freiem Kapital an zweckgebundene Fonds		421'000.00	367'000.00
Rückzahlung aus zweckgebundenen Fonds in freies Kapital		-34'789.60	-16'430.00
Finanzaufwand	A.19	53'286.29	12'939.50
Finanzertrag	A.18	-7'172.85	-2'232.50
<b>Veränderung des Betrieblichen Nettoumlaufvermögens</b>		<b>1'883'186.35</b>	<b>1'465'482.40</b>
Zunahme/Abnahme Wertschriften		0.00	0.00
Zunahme/Abnahme Forderungen	A.2	322'428.95	42'307.69
Zunahme/Abnahme Vorräte		-10'500.00	21'000.00
Zunahme/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung		-283'197.43	-81'754.84
Zunahme/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1'281'608.81	-122'448.66
Zunahme/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung		-650'796.64	520'107.70
<b>Betriebliche Nettoeinnahmen</b>			
Geleistete Zinszahlungen	A.19	-53'286.32	-12'939.50
Erhaltene Zinszahlungen	A.18	7'172.85	2'232.50
<b>Total Geldflüsse aus operativer Tätigkeit</b>		<b>2'496'616.57</b>	<b>1'833'987.29</b>
<b>Geldflüsse aus Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen	A.4	-59'203.00	-45'949.00
Desinvestitionen von Sachanlagen	A.4	11'681.00	0.00
Investitionen in Immobilien	A.5.1/A.5.2	-2'795'847.40	-185'394.00
Desinvestitionen von Immobilien	A.5.2	620'000.00	0.00
Akquisition Beteiligungen		624'037.79	0.00
Desinvestitionen von Finanzanlagen	A.3	165'000.00	38'000.00
Investitionen in immaterielle Anlagen	A.6	-197'869.00	-185'719.00
Investitionsbeiträge (Anlage im Bau)	A.5.1	2'070'000.00	0.00
<b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>437'799.39</b>	<b>-379'062.00</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Zunahme/Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	A.7	-639'280.00	-214'280.00
<b>Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-639'280.00</b>	<b>-214'280.00</b>
<b>Netto Zunahme/Abnahme des Fonds «Geld und geldnahe Mittel»</b>		<b>2'295'135.96</b>	<b>1'240'645.29</b>
<b>Bewegung des Fonds «Geld und geldnahe Mittel»</b>			
Bestand Fonds «Geld und geldnahe Mittel» zu Beginn des Jahres		2'025'684.74	785'039.45
Netto Zunahme/Abnahme des Fonds «Geld und geldnahe Mittel»		2'295'135.96	1'240'645.29
<b>Bestand Fonds «Geld und geldnahe Mittel» am Ende des Jahres</b>		<b>4'320'820.70</b>	<b>2'025'684.74</b>

## Nachweis Fonds- und Verbandskapital

### Fondskapital (in CHF)

	Fonds 2700	Fonds 2702	Fonds 2703	Fonds 2704	Total
<b>Bestand am 30. September 2009</b>	<b>243'000</b>	<b>395'000</b>	<b>400'000</b>	<b>98'166</b>	<b>1'136'166</b>
+ Zuweisungen	30'000	–	300'000	37'000	367'000
– Verwendungen	–	–	–	-16'430	-16'430
– Auflösungen	–	–	–	–	–
<b>Bestand am 30. September 2010</b>	<b>273'000</b>	<b>395'000</b>	<b>700'000</b>	<b>118'736</b>	<b>1'486'736</b>
+ Zuweisungen	15'000	375'000	–	31'000	421'000
– Verwendungen	–	-29'220	–	-5'570	-34'790
– Auflösungen	–	–	–	–	–
<b>Bestand am 30. September 2011</b>	<b>288'000</b>	<b>740'780</b>	<b>700'000</b>	<b>144'166</b>	<b>1'872'946</b>

#### Fonds 2700: Swiss Tennis AG

Unter dem Namen «Fonds Swiss Tennis AG» wird in der Rechnung von Swiss Tennis ein Fonds zugunsten allfälliger Verlustfinanzierungen der Swiss Tennis AG geführt. Die Äufnung erfolgt gemäss Reglement durch die Rückzahlung der Darlehensforderungen der ehemaligen Leistungszentren. Die Verwendung des Fondskapitals ist ausschliesslich zugunsten allfälliger Verlustfinanzierungen der Swiss Tennis AG möglich.

#### Fonds 2702: Davis- und Fed Cup/Spitzensport

Unter dem Namen «Fonds Davis- und Fed Cup/Spitzensport» wird in der Rechnung von Swiss Tennis ein Fonds zugunsten allfälliger Verlustfinanzierungen aus dem Davis Cup und Fed Cup geführt. Zudem besteht die Möglichkeit, zulasten des Fonds entsprechende P(l)aybackverträge mit hoffnungsvollen Spielerinnen und Spielern abschliessen zu können. Die Äufnung erfolgt durch Gewinne aus Davis Cup und/oder Fed Cup-Events, Rückzahlungen aus den gewährten P(l)aybackverträgen sowie aus allfälligen Direktzahlungen von Swiss Tennis und Dritten. Die Verwendung des Fondskapitals ist einerseits zugunsten allfälliger Verlustfinanzierungen aus dem Davis Cup und Fed Cup und andererseits zur Finanzierung von P(l)aybackverträgen möglich.

#### Fonds 2703: Sponsoring

Unter dem Namen «Fonds Sponsoring» wird in der Rechnung von Swiss Tennis ein Fonds zugunsten allfälliger Mindereinnahmen aus dem Bereich Sponsoring geführt. Dieser Fonds ermöglicht es Swiss Tennis, im Fall eines Ertragseinbruchs im Sponsoringbereich wichtige Breitensportanlässe auch ohne Sponsor für eine gewisse Zeitperiode durchzuführen. Die Äufnung erfolgt durch selbst erarbeitete Gewinne oder Zuwendungen von Dritten. Die Verwendung des Fondskapitals ist ausschliesslich zugunsten von Mindereinnahmen aus dem Sponsoringbereich möglich.

#### Fonds 2704: Förderbeiträge

Unter dem Namen «Fonds Förderbeiträge» wird in der Rechnung von Swiss Tennis ein Fonds zugunsten der Mitglieder der Nationalkader «NLZ» geführt. Dieser Fonds wird für Kostenbeiträge an Delegationen, Einzelbetreuung im Mentalbereich sowie Mietbeiträge an die «Villa Swiss Tennis» verwendet. Die Äufnung erfolgt durch die Empfänger der Förderbeiträge sowie aus allfälligen Direktzahlungen von Swiss Tennis oder Dritten. Die Verwendung des Fondskapitals ist ausschliesslich zugunsten von Mitgliedern des «NLZ» möglich.

### Verbandskapital (in CHF)

Bestand am 30. September 2009	3'323'219.42
Konsolidierter Jahresgewinn 2009/10	515'387.40
<b>Bestand am 30. September 2010</b>	<b>3'838'606.82</b>
Konsolidierter Jahresgewinn 2010/11	619'655.51
<b>Bestand am 30. September 2011</b>	<b>4'458'262.33</b>

# Leistungsbericht per 30. September 2011

## Zweck und Organisation des Verbandes

Als einer der führenden Sportverbände und Mitglied wichtiger nationaler und internationaler Institutionen übernimmt Swiss Tennis die Führung in der nachhaltigen Förderung des Schweizer Tennissports von der Basis bis zur Spitze.

Das neu verabschiedete Leitbild priorisiert dafür folgende Schwerpunkte:

- Der/die Tennisspielende/n steht im Zentrum aller Aktivitäten
- Wir positionieren Tennis als gesundheitsfördernd
- Eine nachhaltige Nachwuchsförderung muss gewährleistet sein
- Auf allen Ebenen sollen Spitzenleistungen erbracht werden
- Wir bekennen uns zu Fairplay in jeder Beziehung
- Die Förderung der fachlichen und sportlichen Ausbildung wird vorangetrieben
- Intakte Finanzen sind zwingend anzustreben
- Wir wollen eine professionelle Kommunikationskultur konsequent umsetzen
- Motivierte Mitarbeitende sind unser Matchball zum Erfolg

Um diese Ziele zu erreichen, setzt Swiss Tennis auf folgende Grundsätze:

- Eine Unternehmenskultur, die positives Denken und persönliche Initiative fördert, bildet die Grundlage für den Erfolg von Swiss Tennis.
- Durch Motivation, Information und Schulung sind unsere Mitarbeiter kompetente und innovative Ansprechpartner nach innen und aussen.
- Zielsetzungen, Dienstleistungen und Qualitätsstandards werden laufend überprüft und kontinuierlich verbessert.
- Durch Förderung und Nutzung internationaler und nationaler Netzwerke wird das Know-how erweitert und Fachwissen ausgetauscht.
- Swiss Tennis sucht den Dialog mit seinen Ansprechpartnern, erkennt deren Bedürfnisse und geht auf diese ein.
- Swiss Tennis ist das Kompetenzzentrum für den Tennissport in der Schweiz.
- Swiss Tennis positioniert die Interclub- und Junioren Interclub-Meisterschaften als zentrales Wettkampfangebot.
- Swiss Tennis stellt in enger Zusammenarbeit mit den Partner Academies eine einheitliche nationale Umsetzung seiner Nachwuchsförderung sicher und macht das Nationale Leistungszentrum zu dem Begegnungsort im Schweizer Tennis.

## Leitende Organe der Verbandsführung, Zentralvorstand

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit seit
Stammbach	René	Präsident	2006
Bernaschina	Tiziano	Stv. Präsident Regionalverbandsvertreter	2001
Keller	Erik	Vizepräsident	2000
Beuchat	Jean-Jacques	Regionalverbandsvertreter	2005
Brunner	Mark	Regionalverbandsvertreter	2008
Fumeaux	Hervé	Mitglied	2009
Jolissaint	Christiane	Mitglied	2006
Rothenberger	Peter	Regionalverbandsvertreter	2005
Schori	Beat	Mitglied	2003
Von Dach	Peter	Regionalverbandsvertreter	2005
Wipfli Steinegger	Ruth	Mitglied	2001

## Geschäftsleitung Swiss Tennis

Name	Vorname	Funktion	Eintritt	Beschäftigungsgrad
Flückiger	Stefan	Geschäftsführer Leiter Finanzen/Administration	1989	100%
Burkhardt	Thomas	Leiter Marketing	2000	100%
Dosé	Peter	Leiter IT	1980	100%
Fischer	Andreas	Leiter Wettkampf	1998	100%
Greco	Alessandro	Leiter Spitzensport	2011	100%
Schmid	Dominik	Leiter Ausbildung	2008	100%

## Mitarbeitende Swiss Tennis

	Anzahl Mitarbeitende	Stellenprozente
Festangestellte	38	3'430
Lernende	3	300
<b>Total</b>	<b>41</b>	<b>3'730</b>

## Mitarbeitende Swiss Tennis AG

	Anzahl Mitarbeitende	Stellenprozente
Festangestellte	12	620
<b>Total</b>	<b>12</b>	<b>620</b>

## Mitarbeitende Swiss Tennis Event AG

	Anzahl Mitarbeitende	Stellenprozente
Festangestellte	1	100
<b>Total</b>	<b>1</b>	<b>100</b>

## Kontrollstelle und Konzernprüfer

Name	Übernahme Mandat
Ernst & Young AG, Bern	2001
Philip Klopfenstein (Leitender Revisor)	2009

## Revisionsausschuss

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit seit
Bourquin	Yves	Vorsitzender	2003
Gmünder	Arthur	Mitglied	2005
Rüegsegger	Hans	Mitglied	2005

## Als nahe stehende Personen werden folgende Personen/Organisationen erachtet

Mitarbeitende von Swiss Tennis und Swiss Tennis AG, Mitglieder des Zentralvorstandes

2010/2011  
CHF

## Gesamtbetrag der Entschädigung an:

Leitende Organe der Verbandsführung, Zentralvorstand	199'185
Verantwortliche Personen der Geschäftsleitung	910'780

## Beschreibung der erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele

Die erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele sind im Geschäftsbericht 2011 von Swiss Tennis erläutert.



# Anhang konsolidierte Jahresrechnung per 30. September 2011

## A. Details zur Bilanz per 30. September 2011 und Erfolgsrechnung 2010/11

	30.9.2011 CHF	30.9.2010 CHF
<b>A.1 Flüssige Mittel</b>		
Kasse	26'191.90	29'693.60
Post	26'020.99	18'447.78
Bank	4'268'607.81	1'977'543.36
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>4'320'820.70</b>	<b>2'025'684.74</b>
<b>A.2 Forderungen</b>		
Forderungen aus L+L gegenüber Dritten	266'650.04	313'702.06
Andere Forderungen gegenüber Dritten	147'032.85	122'858.95
./. Delkredere	-20'000.00	-40'000.00
<b>Total Debitoren</b>	<b>393'682.89</b>	<b>396'561.01</b>
<b>A.3 Finanzanlagen</b>		
Beteiligung Swiss Open Gstaad AG (inkl. PS-Kapital)	1'100'000.00	1'200'000.00
Forderungen gegenüber ehemaligen Leistungszentren	0.00	165'000.00
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>1'100'000.00</b>	<b>1'365'000.00</b>

## Sachanlagespiegel

### A.4 Mobile Sachanlagen (in CHF)

	Büromaschinen/ Kom.-Systeme	Möbilien/ Einrichtungen	Fahrzeuge	Fitness- und Sportgeräte	Total
<b>Anschaffungskosten</b>					
<b>Bestand am 30. September 2009</b>	<b>566'322</b>	<b>649'572</b>	<b>29'740</b>	<b>127'687</b>	<b>1'373'321</b>
Zugänge	8'741	37'208	–	–	45'949
Abgänge	-78'337	–	–	–	-78'337
<b>Bestand am 30. September 2010</b>	<b>496'726</b>	<b>686'780</b>	<b>29'740</b>	<b>127'687</b>	<b>1'340'933</b>
Zugänge	24'129	35'074	–	–	59'203
Zugänge durch Akquisition	–	140'894	–	–	140'894
Abgänge	-32'501	–	–	–	-32'501
<b>Bestand am 30. September 2011</b>	<b>488'354</b>	<b>862'748</b>	<b>29'740</b>	<b>127'687</b>	<b>1'508'529</b>

### A.4 Mobile Sachanlagen (in CHF)

	Büromaschinen/ Kom.-Systeme	Möbilien/ Einrichtungen	Fahrzeuge	Fitness- und Sportgeräte	Total
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
<b>Bestand am 30. September 2009</b>	<b>273'722</b>	<b>381'672</b>	<b>5'740</b>	<b>91'687</b>	<b>752'821</b>
Abschreibungen	86'541	65'158	6'000	6'000	163'699
Abgänge	-78'337	–	–	–	-78'337
<b>Bestand am 30. September 2010</b>	<b>281'926</b>	<b>446'830</b>	<b>11'740</b>	<b>97'687</b>	<b>838'183</b>
Abschreibungen	86'829	104'474	6'000	6'000	203'303
Zugänge durch Akquisition	–	48'294	–	–	48'294
Abgänge	-32'501	–	–	–	-32'501
<b>Bestand am 30. September 2011</b>	<b>336'254</b>	<b>599'598</b>	<b>17'740</b>	<b>103'687</b>	<b>1'057'279</b>

### A.4 Mobile Sachanlagen (in CHF)

	Büromaschinen/ Kom.-Systeme	Möbilien/ Einrichtungen	Fahrzeuge	Fitness- und Sportgeräte	Total
<b>Nettobuchwert</b>					
Am 30. September 2009	292'600	267'900	24'000	36'000	620'500
Am 30. September 2010	214'800	239'950	18'000	30'000	502'750
<b>Am 30. September 2011</b>	<b>152'100</b>	<b>263'150</b>	<b>12'000</b>	<b>24'000</b>	<b>451'250</b>

Brandversicherungswerte Mobiles Sachanlagevermögen 30. September 2009	1'650'000
Brandversicherungswerte Mobiles Sachanlagevermögen 30. September 2010	1'650'000
<b>Brandversicherungswerte Mobiles Sachanlagevermögen 30. September 2011</b>	<b>1'650'000</b>

**A.5.1 Anlage im Bau / A.5.2 Liegenschaften/Tennisanlage / A.6 Immaterielles Anlagevermögen (in CHF)**

	A.5.1 Anlage im Bau	A.5.2 Liegenschaften/ Tennisanlage	A.6 Immaterielles Anlagevermögen
<b>Anschaffungskosten</b>			
<b>Bestand am 30. September 2009</b>	–	10'004'944	2'304'690
Zugänge	–	185'394	185'719
Abgänge	–	–	-149'180
<b>Bestand am 30. September 2010</b>	–	10'190'338	2'341'229
Zugänge	1'263'728	1'532'119	197'869
Zugänge durch Akquisition	–	–	39'946
Abgänge	–	-723'820	-8'820
Investitionsbeiträge (Anlage im Bau)	-2'070'000	–	–
<b>Bestand am 30. September 2011</b>	<b>-806'272</b>	<b>10'998'637</b>	<b>2'570'224</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
<b>Bestand am 30. September 2009</b>	–	2'171'944	1'979'590
Abschreibungen	–	213'000	142'119
Abgänge	–	–	-149'180
<b>Bestand am 30. September 2010</b>	–	2'384'944	1'972'529
Abschreibungen	–	201'066	172'519
Zugänge durch Akquisition	–	–	13'746
Abgänge	–	-190'820	-8'820
<b>Bestand am 30. September 2011</b>	–	2'395'190	2'149'974
<b>Nettobuchwert</b>			
Am 30. September 2009	–	7'833'000	325'100
Am 30. September 2010	–	7'805'394	368'700
<b>Am 30. September 2011</b>	<b>-806'272</b>	<b>8'603'447</b>	<b>420'250</b>
Brandversicherungswerte Immobilien 30. September 2009			9'270'169
Brandversicherungswerte Immobilien 30. September 2010			9'270'169
<b>Brandversicherungswerte Immobilien 30. September 2011</b>			<b>9'270'169</b>

	30.9.2011 CHF	30.9.2010 CHF
<b>A.7 Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Darlehen Kt. Bern (LIM)	928'960.00	983'600.00
Darlehen Bund (LIM)	928'960.00	983'600.00
Memberships Swiss Open Gstaad AG	222'500.00	222'500.00
Hypotheken STWE Ittigen	0.00	430'000.00
Hyp. Darlehen Terrain Biel	1'370'000.00	1'370'000.00
Hyp. Darlehen Swiss Tennis AG	650'000.00	700'000.00
Hyp. Darlehen Geschäftsstelle	550'000.00	600'000.00
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>4'650'420.00</b>	<b>5'289'700.00</b>

	Ehemalige Leistungszentren (Swiss Tennis)	Beteiligung STEAG (Swiss Tennis)	Sanierung Tennishalle (STAG)	Reorgani- sation (STEAG)	Total
<b>A.8 Rückstellungsspiegel</b>					
<b>Bestand am 30. September 2009</b>	<b>195'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>195'000.00</b>
+ Erfolgswirksame Bildung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
- Erfolgsneutrale Verwendung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
- Erfolgsneutrale Umbuchung in Fonds	-30'000.00	0.00	0.00	0.00	-30'000.00
- Erfolgswirksame Auflösung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Bestand am 30. September 2010</b>	<b>165'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>165'000.00</b>
+ Erfolgswirksame Bildung	0.00	0.00	175'000.00	40'000.00	215'000.00
- Erfolgsneutrale Bildung	0.00	120'000.00	0.00	0.00	120'000.00
- Erfolgsneutrale Verwendung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
- Erfolgsneutrale Umbuchung in Fonds	-15'000.00	0.00	0.00	0.00	-15'000.00
- Erfolgswirksame Auflösung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
- Erfolgsneutrale Auflösung	-150'000.00	0.00	0.00	0.00	-150'000.00
<b>Bestand am 30. September 2011</b>	<b>0.00</b>	<b>120'000.00</b>	<b>175'000.00</b>	<b>40'000.00</b>	<b>335'000.00</b>

	2010/11 CHF	2009/10 CHF
<b>A.9 Betrieblicher Ertrag</b>		
Mitgliederbeiträge	6'444'509.35	6'439'405.26
Verbandsbeiträge	894'385.00	894'221.00
Partner/Sponsoren	3'647'865.47	1'840'562.15
Veranstaltungen	3'705'097.60	334'041.85
Aus- und Weiterbildung	295'557.05	259'794.75
Swiss Tennis Academy	500'006.00	386'816.45
Spitzensport	497'093.10	145'550.00
Restaurant	281'274.39	280'356.30
Platzkommerzialisierung/Tennisschule	32'399.50	56'875.00
Fitness	71'517.60	36'583.60
Material/Merchandising	12'108.15	17'514.25
Diverse Betriebliche Erträge	875'709.19	729'114.57
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>17'257'522.40</b>	<b>11'420'835.18</b>
<b>Direkter Spartenaufwand</b>		
<b>A.10 Nationales Leistungszentrum NLZ</b>		
Davis Cup/Fed Cup	2'482'290.66	598'965.38
Training NLZ	616'248.12	584'617.44
Coaches NLZ	1'179'092.84	1'180'666.71
Spartenmanagement NLZ	153'306.45	39'528.25
Spartenaufwand NLZ	216'413.49	104'947.46
Projekte	-56'745.30	200'000.00
Sportmedizin NLZ	58'742.55	40'943.60
Swiss Tennis Academy	496'062.52	249'414.00
Leistungen innerhalb der Gruppe	-414'549.80	-418'054.20
<b>Total Spitzensport</b>	<b>4'730'861.53</b>	<b>2'581'028.64</b>
<b>A.11 Nachwuchsleistungssport</b>		
Nachwuchswettkämpfe	155'876.39	126'947.33
Coaches Nachwuchs	8'500.00	50'942.70
Spartenmanagement Nachwuchs	499'543.65	334'080.55
Spartenaufwand Nachwuchs	134'157.20	174'345.90
Leistungen innerhalb der Gruppe	-13'622.90	-20'722.50
<b>Total Nachwuchsleistungssport</b>	<b>784'454.34</b>	<b>665'593.98</b>

	2010/11 CHF	2009/10 CHF
<b>A.12 Wettkampf</b>		
Interclub	328'312.28	287'757.01
Turniere/Wettkämpfe	712'934.32	726'701.31
Spartenmanagement Wettkampf	0.00	555.15
Spartenaufwand Wettkampf	485'866.75	511'189.10
Leistungen innerhalb der Gruppe	-100'354.10	-72'978.50
<b>Total Wettkampf</b>	<b>1'426'759.25</b>	<b>1'453'224.07</b>
<b>A.13 Ausbildung</b>		
Aus- und Weiterbildung	304'942.10	290'639.11
Spartenmanagement Ausbildung	1'960.46	4'296.41
Spartenaufwand Ausbildung	343'957.65	307'899.00
Leistungen innerhalb der Gruppe	-42'120.40	-30'859.70
<b>Total Ausbildung</b>	<b>608'739.81</b>	<b>571'974.82</b>
<b>A.14 Informatik</b>		
Internet (www.swisstennis.ch)	139'833.50	120'059.50
Spartenmanagement IT	0.00	174.65
Spartenaufwand IT	321'001.15	301'670.15
Leistungen innerhalb der Gruppe	-1'344.00	-930.70
<b>Total Informatik</b>	<b>459'490.65</b>	<b>420'973.60</b>
<b>A.15 Marketing/Entwicklung/Promotion</b>		
Werbeaufwand	352'834.21	184'448.07
Repräsentationsaufwand/Sponsoren	174'383.60	220'350.80
Events	113'723.20	136'831.87
Spartenmanagement Marketing/Entwicklung/Promotion	5'806.35	63'560.45
Spartenaufwand Marketing/Entwicklung/Promotion	855'841.30	892'225.19
Leistungen innerhalb der Gruppe	-46'610.65	-39'662.30
<b>Total Marketing/Entwicklung/Promotion</b>	<b>1'455'978.01</b>	<b>1'457'754.08</b>
<b>A.16 Betrieb Swiss Tennis AG</b>		
Restaurant	544'829.85	560'149.25
Platzkommerzialisierung/Tennisschule	14'576.20	8'204.40
Fitness/Shop	39'618.35	35'956.75
<b>Total Betrieb Swiss Tennis AG</b>	<b>599'024.40</b>	<b>604'310.40</b>

	2010/11 CHF	2009/10 CHF
<b>A.17 Zurich Open</b>		
Turnieraufwand	2'395'912.06	0.00
<b>Total Zurich Open</b>	<b>2'395'912.06</b>	<b>0.00</b>
<b>A.18 Finanzertrag</b>		
Wertschriften- /Zinsertrag	7'172.85	2'232.50
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>7'172.85</b>	<b>2'232.50</b>
<b>A.19 Finanzaufwand</b>		
Darlehenszinsen/Kursverlust auf Fremdwährung	-46'495.30	-6'136.75
Bank-/PC-Zinsen/Spesen	-6'791.02	-6'802.75
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>-53'286.32</b>	<b>-12'939.50</b>
<b>A.20 Betriebsfremder Ertrag</b>		
übriger a.o. Ertrag	1'215.70	4'262.64
Fonds Zuweisung durch Dritte	46'000.00	67'000.00
Verkäufe aus Anlagevermögen	198'681.00	0.00
Mängelentschädigung GU bez. Tennishalle	125'000.00	0.00
<b>Total Betriebsfremder Ertrag</b>	<b>370'896.70</b>	<b>71'262.64</b>
<b>A.21 Betriebsfremder Aufwand</b>		
übriger a.o. Aufwand	-11'748.20	0.00
Abgr. Grundstückgewinnsteuer STWE Ittigen	-35'000.00	0.00
WB auf Beteiligung Swiss Tennis Event AG	-83'000.00	0.00
Äufnung Rst Dachsanierung	-175'000.00	0.00
Äufnung Rst Reorganisationskosten Swiss Tennis Event AG	-40'000.00	0.00
Korrektur Vorsteuerabzug MwSt	-272'356.50	-127'064.15
Debitorenverluste / Veränderung Delkredere	19'969.95	-27'348.25
Abgrenzung für Dienstjubiläen	-43'500.00	-35'000.00
Fonds Fondsentnahme	-34'789'60	-16'430.40
<b>Total Betriebsfremder Aufwand</b>	<b>-675'424.35</b>	<b>-205'842.80</b>
<b>Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen</b>		
Buchwert Liegenschaften	7'797'175.00	7'805'394.00
Beanspruchte Hypotheken	2'570'000.00	3'100'000.00
<b>Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten</b>		
Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten	12'487.00	0.00

## B. Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung

### Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte nach Massgabe der Rechnungslegungsvorschriften von Swiss Sport GAAP. Diese basieren in der Regel auf den gesetzlichen Bestimmungen des Aktienrechtes. In Abweichung zu der gesetzlichen Zulässigkeit stiller Reserven sind für die Erstellung der Jahresrechnung die Bilanzpositionen jeweils gemäss den aktienrechtlichen Höchstwerten eingesetzt worden. Die Jahresrechnung wurde so aufgestellt, dass die Vermögens- und Ertragslage von Swiss Tennis zuverlässig beurteilt werden kann.

Berichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF).

Die wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze sind nachstehend erläutert.

### Konsolidierungskreis

Die Swiss Tennis Gruppe besteht aus dem Verein Swiss Tennis, der Swiss Tennis AG und der Swiss Tennis Event AG. Die Swiss Tennis Event AG wurde im August 2011 käuflich erworben. Folgende Fakten werden festgehalten.

• Kaufpreis	CHF 1'000'000.00
• Goodwill	CHF 116'935.75
• Eventualverpflichtung (bis 2014)	CHF 200'000.00
• Übernommene Nettoaktiven	CHF 883'064.25

Vom gesamten Kaufpreis von CHF 1.0 Mio sind noch TCHF 120 ausstehend. Die Bezahlung erfolgt verteilt über die kommenden 3 Jahre. Zusätzlich besteht eine Kaufpreisrestanz in der Höhe von max. TCHF 200, welche an in den Jahren 2012 bis 2014 zu erfüllende Bedingungen geknüpft ist.

### Umrechnung von Fremdwährungen

Per Bilanzstichtag wurden die Fremdwährungspositionen zum Stichtagskurs umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung erfolgten zum Wechselkurs im Zeitpunkt der Abwicklung des Geschäftes. Folgende Stichtagskurse wurden per 30. September 2011 angewandt.

1 USD (US-Dollar)	0.908300
1 EUR (Euro)	1.218666

### Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen den Kassenbestand, sofort einlösbare Checks, Guthaben auf Post- und Bankkonti, sowie Festgeldanlagen mit einer Fälligkeit innerhalb von 3 Monaten.

### Forderungen

Forderungen wurden zum Nennwert bewertet, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen.

### Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Investitionen ab CHF 3'000 mit wertvermehrendem Charakter werden als Sachanlagen aktiviert. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Abschreibungen werden linear aufgrund der folgenden, geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauer berechnet:

Gebäude	40 Jahre
IT-Hardware	3 Jahre
IT-Software	5 Jahre
Mobiliar/Einrichtungen	8 Jahre
Büromaschinen/Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Fitness- und Sportgeräte	8 Jahre

### Leasing

Zahlungen aus operativem Leasing wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

### Wertverminderung bei Anlagegütern

Die Anlagegüter wurden auf den Bilanzstichtag auf ihre Werterhaltung überprüft. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, liegt eine Wertbeeinträchtigung vor, und es erfolgt eine entsprechende Sonderabschreibung.

### Finanzanlagen

Wertpapiere, welche zu langfristigen Anlagezwecken gehalten werden, sind zum Anschaffungswert bzw. zum tieferen Marktwert bilanziert. Sonstige Finanzanlagen wurden zum Nennwert erfasst, abzüglich notwendiger Wertberichtigung für gefährdete Finanzanlagen. Die Beteiligung an der Swiss Open Gstaad AG wird mittels der Equity-Methode erfasst.

### Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Güter werden zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer berechnet. Selbst erarbeitetes immaterielles Anlagevermögen wird nicht aktiviert und dementsprechend der Erfolgsrechnung belastet. Der Zentralvorstand von Swiss Tennis hat an seiner Sitzung vom 15.12.2006 die vorliegenden Abschreibungsgrundsätze einstimmig genehmigt.

### Rückstellungen

Rückstellungen wurden erfasst, wenn durch ein Ereignis in der Vergangenheit eine Verpflichtung entstanden ist und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

### Geldflussrechnung

Der Fonds «Geld und geldnahe Mittel» umfasst ebenfalls die passivierten, kurzfristigen Bankverbindlichkeiten.



# Bericht des Wirtschaftsprüfers zur konsolidierten Jahresrechnung

An den Vorstand  
des Vereins Swiss Tennis, Biel

Bern, 25. November 2011

Auftragsgemäss haben wir eine Review der konsolidierten Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Nachweis Fonds- und Vereinskaptial und Anhang) des Vereins Swiss Tennis für das am 30. September 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die konsolidierte Jahresrechnung (von Seite 32 bis 46 des vorliegenden Geschäftsberichts) abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der konsolidierten Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die konsolidierte Jahresrechnung nicht den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen sowie den Vorschriften des Rechnungslegungshandbuchs Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association entspricht.

**Ernst & Young AG**

**Philip Klopfenstein**  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

**Andreas Schneider**  
Zugelassener Revisionsexperte

# 4-Jahresplanung

alle Angaben in TCHF

	Budget 10/11	Ist 10/11	Budget 11/12	Budget 12/13	Planung 13/14	Planung 14/15
Platzgebühren	2'376.50	2'396.50	2'383.50	2'362.50	2'362.50	2'362.50
Grundgebühren	415.00	413.00	415.00	410.00	410.00	410.00
IC-Teamgebühren	454.00	447.60	454.00	444.00	444.00	444.00
Lizenzgebühren	3'161.00	3'187.41	3'177.00	3'156.00	3'156.00	3'156.00
Beiträge öffentlicher Bereich	290.00	300.34	320.00	320.00	320.00	320.00
Beiträge privatrechtlicher Bereich	564.00	594.05	564.00	564.00	564.00	564.00
Turniergebühren	0.00	0.00	0.00	150.00	150.00	150.00
Partner & Sponsoren	1'750.00	1'725.86	1'750.00	1'560.00	1'560.00	1'560.00
Davis Cup und Fed Cup	70.00	2'467.31	70.00	60.00	60.00	60.00
Erträge Aus- und Weiterbildung	291.00	295.56	260.00	265.00	265.00	265.00
Erträge Swiss Tennis Academy	850.00	500.00	1'070.00	770.00	770.00	820.00
Erträge Spitzensport	150.00	497.09	388.00	658.00	658.00	658.00
Diverse betriebliche Erträge	559.00	636.26	584.00	514.00	514.00	514.00
Verkäufe Material/Merchandising	0.00	12.08	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>10'930.50</b>	<b>13'473.06</b>	<b>11'435.50</b>	<b>11'233.50</b>	<b>11'233.50</b>	<b>11'283.50</b>
Sparte Davis Cup und Fed Cup	-390.00	-2'482.30	-410.00	-350.00	-330.00	-330.00
Sparte Training Nationales Leistungszentrum	-1'875.00	-2'167.06	-2'158.00	-2'332.00	-2'341.00	-2'347.00
Sparte Swiss Tennis Academy	-750.00	-496.06	-954.00	-595.00	-606.00	-606.00
Sparte Nachwuchsleistungssport	-869.00	-798.08	-774.00	-831.00	-841.00	-841.00
Sparte Wettkampf	-1'494.00	-1'527.11	-1'527.00	-1'507.00	-1'517.00	-1'517.00
Sparte Ausbildung	-668.00	-650.86	-621.00	-649.00	-649.00	-649.00
Sparte IT	-481.00	-460.83	-481.00	-465.00	-485.00	-485.00
Sparte Marketing/Kommunikation	-1'012.00	-1'000.09	-1'023.00	-992.00	-987.00	-992.00
Sparte Entwicklung/Promotion	-490.00	-502.50	-500.00	-548.00	-490.00	-500.00
<b>Total Spartenaufwand</b>	<b>-8'029.00</b>	<b>-10'084.89</b>	<b>-8'448.00</b>	<b>-8'269.00</b>	<b>-8'246.00</b>	<b>-8'267.00</b>
<b>Zwischenergebnis 1</b>	<b>2'901.50</b>	<b>3'388.17</b>	<b>2'987.50</b>	<b>2'964.50</b>	<b>2'987.50</b>	<b>3'016.50</b>
Administration/Personalaufwand	-829.00	-889.97	-819.00	-849.00	-851.00	-851.00
Reise-/Repräsentationsspesen/Verbandsorgane	-347.00	-533.52	-432.00	-511.00	-511.00	-511.00
Sachaufwand	-1'128.00	-894.12	-1'153.20	-1'229.00	-1'265.00	-1'290.00
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-2'304.00</b>	<b>-2'317.61</b>	<b>-2'404.20</b>	<b>-2'589.00</b>	<b>-2'627.00</b>	<b>-2'652.00</b>
<b>Ergebnis aus Betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>597.50</b>	<b>1'070.56</b>	<b>583.30</b>	<b>525.50</b>	<b>510.50</b>	<b>514.50</b>
Finanz- & betriebsfremder Erfolg	-230.00	-175.24	-170.00	-165.00	-165.00	-165.00
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>367.50</b>	<b>895.32</b>	<b>413.30</b>	<b>210.50</b>	<b>195.50</b>	<b>199.50</b>
Steueraufwand	-5.00	-8.29	-5.00	-7.00	-7.00	-7.00
<b>Ergebnis vor Fondsergebnis</b>	<b>362.50</b>	<b>887.03</b>	<b>408.30</b>	<b>203.50</b>	<b>188.50</b>	<b>192.50</b>
Fondsergebnis	0.00	-386.21	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Jahresergebnis/Gewinn</b>	<b>362.50</b>	<b>500.82</b>	<b>408.30</b>	<b>203.50</b>	<b>188.50</b>	<b>192.50</b>

# Wettkampf- und Mitgliederstatistik

## Wettkampfstatistik

	2008	2009	2010	2011
Interclub	4'381 Teams	4'361 Teams	4'359 Teams	4'296 Teams
GENERALI TROPHY (inkl. Doubles 50+)	684 Clubs	666 Clubs	638 Clubs	688 Clubs
Junioren Interclub	2'275 Teams	2'186 Teams	2'149 Teams	2'076 Teams
Nike Junior Tour	1'473 Teilnehmer	1'509 Teilnehmer	1'235 Teilnehmer	1'251 Teilnehmer
Syntax Junior Cup	1'693 Teilnehmer	1'924 Teilnehmer	1'722 Teilnehmer	1'721 Teilnehmer
Offizielle Swiss Tennis-Turniere (ohne GENERALI TROPHY)	2'564 Turniere	2'560 Turniere	2'402 Turniere	2'200 Turniere
Spielerlizenzen	53'557 Lizenzen	54'025 Lizenzen	54'149 Lizenzen	54'079 Lizenzen
Erfasste Resultate für Ranking	364'696 Resultate	354'625 Resultate	348'131 Resultate	344'476 Resultate
Interclub	125'020 Resultate	124'434 Resultate	124'696 Resultate	120'722 Resultate
Turniere	237'668 Resultate	225'890 Resultate	218'846 Resultate	218'722 Resultate

## Mitgliederstatistik

Club/Center	Anzahl	Mädchen	Knaben	Damen	Herren	Total	Plätze (Halle)
Graubünden Tennis	38	541	639	1'437	1'840	4'457	134 (18)
Ostschweiz Tennis	67	1'244	1'905	3'107	4'697	10'953	276 (55)
Thurgau Tennis	27	423	754	1'255	2'004	4'436	97 (9)
Zürich Tennis	129	2'106	3'542	5'925	9'863	21'436	553 (98)
Schaffhausen Tennis	19	143	258	640	932	1'973	60 (10)
Zürichsee/Linth Tennis	52	1'610	2'426	3'149	3'995	11'180	231 (29)
Aargauischer Tennisverband	63	970	1'585	2'853	4'465	9'873	268 (47)
Tennis Zentralschweiz	57	992	1'532	2'902	4'483	9'909	207 (39)
Solothurn Tennis	35	461	649	1'388	2'465	4'963	150 (35)
Berner Oberland Tennis	27	272	425	876	1'315	2'888	103 (24)
Biel/Bienne Seeland Tennis	20	214	365	730	1'137	2'446	79 (18)
Zug Tennis	16	328	573	882	1'293	3'076	63 (10)
Bern Tennis	50	881	1'437	2'629	4'026	8'973	205 (34)
Tennis Region Basel	56	821	1'456	3'599	6'258	12'134	259 (33)
FriJuNe Tennis	66	1'278	2'400	2'362	4'157	10'197	240 (51)
Genève Tennis	37	2'019	3'616	3'661	6'009	15'305	195 (35)
Vaud Tennis	75	2'662	4'686	4'937	8'361	20'646	311 (52)
Valais Tennis	54	1'333	1'809	1'840	2'883	7'865	189 (31)
Tennis Ticino	39	699	981	1'174	2'047	4'901	129 (32)
<b>TOTAL</b>	<b>927</b>	<b>18'997</b>	<b>31'038</b>	<b>45'346</b>	<b>72'230</b>	<b>167'611</b>	<b>3'749 (660)</b>

Sponsors



Partners



Travel Partner



Team Sponsor Davis Cup/Fed Cup



Event Sponsors



Ball Partners



Swiss Tennis dankt  
seinen Sponsoren.

Weitere Infos: [www.swisstennis.ch](http://www.swisstennis.ch)



**Swiss Tennis**  
Solithurnstrasse 112  
Postfach  
CH-2501 Biel

T +41 32 344 07 07  
F +41 32 344 07 00  
[www.swisstennis.ch](http://www.swisstennis.ch)  
[info@swisstennis.ch](mailto:info@swisstennis.ch)



[www.facebook.com/swisstennis](http://www.facebook.com/swisstennis)



[@swiss\\_tennis](https://twitter.com/swiss_tennis)